

Preußen-Stimme

1/2010



Clubhaus Preußen

Die Fußballabteilung

Mit ihnen in eine neue Zukunft

Der Vorstand der Jugendabteilung

Uwe Melcher, Andreas Dannehl, Marcus Juretzko

Nach Redaktionsschluss:

Fußball-Jugend: D 2 sichert sich frühzeitig den Titel

E 1 holt Meisterschale

D 1 erhält die 2. Chance in einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz

B 1 holt Vizemeisterschaft

Garanten für Leistung, Spaß und Harmonie

Die Trainer und Betreuer der Jugendabteilung

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de

DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58

INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

ABTEILUNGEN

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06
guenter.ende@unitybox.de

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 DU
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin
Andrea Müller
Königrätzer Str. 55, 47053 DU
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer
Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 DU
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

2. Schatzwart
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63/16 47 668
schroma@t-online.de

Sozialwart
Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 DU
Telefon 33 26 34

Fußball

Abteilungsleiter

1. Vorsitzender
Karsten Scherwinsky
Steiermarkstr. 102,
47249 DU
Mobil 01 72 / 2 15 25 51
E-Mail: scherwy@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzender

Stefan Kläß
Aackerfährstr. 86f
47058 Duisburg
Tel. 0203/444222

Geschäftsführer-Team I - Anlagen und Spielbetrieb

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38
47137 Duisburg
Tel. pr. 0203/448225
Tel. mobil : 0163/6910336

Klaus Schmitz
Holteistr. 6
47057 Duisburg
Tel. 0203/371556

Geschäftsführer-Team II - Veranstaltungen./Schrift- verkehr, Pressearbeit

Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58
47058 Duisburg
Tel. pr. 0203/333432
Tel. mobil 0176/23136250

Rainer Kirschen
Mülheimer Str. 87
47058 Duisburg
Tel. mobil 0151/56966702

Geschäftsführer-Team III - Sponsoring

Hans Kläß
Auf dem Werth 4
47058 Duisburg
Tel. 0203/333331

1. Kassierer

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Kassierer

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

Fußball-Obmann

Frank Pacher
Falkensteinstr. 285
46047 Oberhausen
Tel. mobil: 0173/5454161

Jugendwart

Uwe Melcher
Schreiberstr. 21
47058 Duisburg
Tel. 0203/338302

Jugendleiter

Marius Tegtmeier
Untertalstr. 8
45478 Mülheim-Ruhr
Tel. mobil: 0179/1466737

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hubertus Kriegl
Kurtstr. 23, 47167 DU
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer

Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 MO
Telefon 0 28 41/5 00 66

Hockey

Abteilungsleiter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter

Dr. Wolfgang Spiecker
Mülheimer Str.124, 47058 DU
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter

Marius Tegtmeier
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Schriftführer und

Schiri-Obmann

Andreas Bongers
Ringstr. 4, 47228 DU
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwart

Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinestr. 57, 47057 DU
Telefon 4 40 88 20

Stellvertreter

Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart

Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170, 47058 DU
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH
Telefon 02 08/48 35 77

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10, 47269 DU
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen

Matthias Rothkranz
Blötterweg 100, 45478 MH
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU
Telefon 33 52 14

Technischer Wart

-

1. Sportwart

Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU
Telefon 70 61 93

2. Sportwart

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 7, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@ios-int.de

3. Sportwart

Joachim Henzler
Kampstr. 18a, 47228 DU
Gesch. 3 00 31 67

Presse und Information

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 0163/1647668
schroma@t-online.de

1. Jugendwartin

Susanne Bahlicke
Am alten Wehgang 6, 47051 DU
Telefon 27640
S.Bahlicke@web.de

2. Jugendwart

Eberhard Brey
Templerstr. 3, 47058 DU
Telefon 33 03 24

3. Jugendwartin

Conny Sperling
Meidericher Str. 3, 47058
Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags
Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636

Heute ein König.



König Pilsener



LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC PREUSSEN,

heute erscheint die Nr. 1/2010, und rund 5 Monate sind vergangen, in denen sich leider herausstellte, dass die finanziellen Schwierigkeiten der Stadt Duisburg nun auch auf die Vereine durchschlagen.

Durch die bisherige Nichtzahlung der Unterhaltungskostenpauschale durch die Stadt wird unser Verein hart getroffen, so dass auch die Ausgabe unserer Preußenstimme zu überdenken ist. Der Vorstand hat jedoch beschlossen, die fast 100jährige Tradition der Preußenstimme fortzusetzen. Ob in diesem Jahr noch eine zweite Ausgabe erfolgt, hängt von der jeweiligen finanziellen Situation ab. Der Hauptverein ist zuversichtlich, durch Kostensenkung und erweitertes Sponsoring die finanzielle Lücke schließen zu können.

Im Februar und März wurden die Jahreshauptversammlungen der einzelnen Abteilungen durchgeführt. Danach

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

konnte dann die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 21.3.2010 erfolgen. Auf dieser Versammlung wurde ich erneut zum Vorsitzenden des Vereins gewählt; für dieses Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ich werde trotz der auf uns zukommenden schwierigen Zeiten bemüht sein, den Verein so weiterzuführen, wie es die Mitglieder bisher gewohnt sind. Auch den wieder gewählten Vorstandsmitgliedern darf ich dafür danken, dass sie sich weiterhin unserem Verein zur Verfügung stellen.

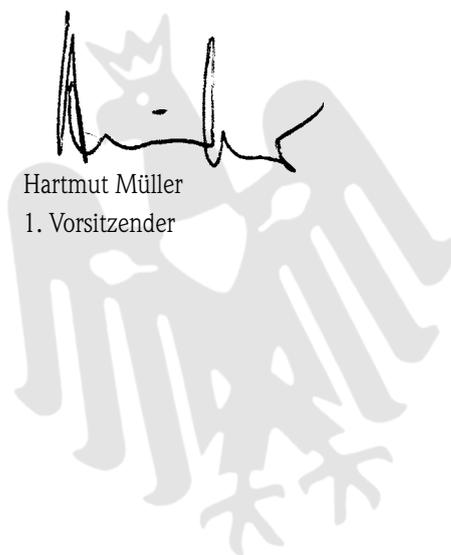
Ob größere Modernisierungsmaßnahmen in Zukunft noch durch die Stadt gefördert werden, bleibt abzuwarten. Für 2009/2010 hat die Stadt immerhin noch einen Zuschuss für die Erneuerung der Zaunanlage zwischen Hockey- und Tennisplätzen geleistet. Anträge für weitere Modernisierungsmaßnahmen sind gestellt worden, aber ob noch Zuschüsse fließen, kann im Moment nicht beurteilt werden.

Im sportlichen Bereich ergeben sich keine herausragenden Ereignisse, aber es muss auch nicht immer in der höchsten Spielklasse gekämpft werden. Allen aktiven Sportlern darf ich an dieser Stelle viel Erfolg wünschen und danke ihnen, dass sie unsere Vereinsfarben weiterhin nach außen vertreten.

Zum Schluss darf ich noch anmerken, dass die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen gut harmonisiert. Im Hinblick auf die anstehenden finanziellen und personellen Probleme ist dies auch dringend erforderlich.

Herzlich

Hartmut Müller
1. Vorsitzender



Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 63 / 16 47 66 8, schroma@t-online.de



BESONDERE GEBURTSTAGE VON MITGLIEDERN IM JAHRE 2010

Christian Krämer	Fußball-Abteilung
Dierk Kahle	Fußball-Abteilung
Jürgen Weise	Fußball-Abteilung
Bernd Schütten	Fußball- und Tennis-Abteilung
Thomas Bartsch	Fußball-Abteilung
Martina Pelster	Hockey-Abteilung
Norbert Pelster	Hockey-Abteilung
Ulrike Markwald	Tennis-Abteilung
Ralf Müller	Hockey-Abteilung
Lothar Schneider	Hockey-Abteilung
Klaus Heinrich	Fußball-Abteilung
Werner Gedigk	Tennis-Abteilung
Hartmut Nerbel	Tennis-Abteilung
Wolfgang Uttendorf	Tennis-Abteilung
Rüdiger Wolf	Tennis-Abteilung
René Duepree	Tennis-Abteilung
Peter Lauer	Tennis- und Hockey-Abteilung
Helga Manshausen	Tennis-Abteilung
Gitta Werner	Tennis-Abteilung
Marga Bassiel	Tennis-Abteilung
Klaus Müller	Tennis-Abteilung
Brigitte Geitzenauer	Tennis-Abteilung
Rolf Kleiber	Tennis-Abteilung
Reni Kleiber	Tennis-Abteilung
Wilhelm Brauer	Tennis-Abteilung
Dietrich Herz	Tennis-Abteilung
Adi Häusler	Tennis-Abteilung
Heidi Müller	Tennis-Abteilung
Ernst Zöller	Hockey-Abteilung
Klaus Lemke	Hockey-Abteilung
Heinz Mathes	Hockey-Abteilung
Karl-Heinz Mathien	Fußball-Abteilung
Johannes Klaß	Fußball-Abteilung
Manfred Babel	Tennis-Abteilung
Dr. Adelheid Eiselin	Tennis-Abteilung
Heinz Hofs	Tennis-Abteilung
Manfred Wolter	Tennis-Abteilung
Ernst Lietz	Tennis-Abteilung
Renate Leliveldt	Tennis-Abteilung
Klaus Windfeger	Hockey-Abteilung
Fritz Culemann	Hockey-Abteilung
Helmut Kampe	Tennis-Abteilung
Lore Henzler	Tennis-Abteilung
Wilhelm Novak	Tennis-Abteilung

NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



Großer Verlust für den DSC Preußen

Am 26. Januar 2010 verstarb Preußen-Urgestein **Herbert Kirschen** im Alter von 75 Jahren.

Bereits 1950 trat er der Fußballabteilung des DSC Preußen bei, der er bis zuletzt treu blieb. Im Laufe der Jahre war er immer, neben dem Fußball spielen, in irgendeiner Form auch ehrenamtlich tätig; anfangs als Jugendbegleiter, dann als Mannschaftsbetreuer bei den Senioren, später Spielkoordinator bei den Alten Herren. 1989 wurde er Betreuer der Ersten Mannschaft und übernahm 1993, als er Rentner wurde, auch noch praktisch alle Platzarbeiten. All das hielt er bis zum Oktober 2009 aufrecht, bis ihn eine schon lange währende Krankheit so schwächte, dass er seine Arbeiten einstellen musste.

Er hat in vielen Wettkämpfen Siege errungen, den letzten Kampf hat er nun verloren.

Die Preußen trauern um ihn und werden ihn nicht vergessen.

PRÄSENT ZUR ERRINGUNG DER HERBSTMEISTERSCHAFT BEI DER E1-JUGEND

Unsere E1 Kicker erhielten einen Trikotsatz von der Sparkasse Duisburg zur gewonnenen Herbstmeisterschaft !

Am 04.05.2010 wurde den Preußen-Duisburg-99ern als nachträgliche Auszeichnung zur Herbstmeisterschaft ein kompletter Trikotsatz von der Sparkasse Duisburg im Immobiliencenter übergeben.



Trainer Udo Schock und die beiden Mannschaftskapitäne der Hin- und Rückrunde, Rico und Gladstone, nahmen die Trikots in Empfang und präsentierten sie vor der Kamera.



Noch drei weitere Mannschaften der E-Jugend erhielten als Auszeichnung einen Trikotsatz, diese waren Eintracht Duisburg, Rhenania Hamborn und der Rumelner TV.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung und bedanken uns noch einmal recht herzlich bei der Sparkasse Duisburg für diese tolle Spende und werden die Trikots mit Stolz bei unseren nächsten Turnieren und Meisterschaftsspielen tragen.

Udo Schock (Trainer E – Jugend)



HALLO PREUßEN DUISBURG

Seit Januar 2010 weht ein neuer Wind in der Fußball-Jugendabteilung.



Nachdem der Jugendobmann und die Kassiererin aus persönlichen Gründen das Handtuch geworfen hatten, stand die Jugendabteilung ohne Chef da. Dieses führte die Jugendtrainer und Betreuer aber noch enger um den allein gelassenen Geschäftsführer Uwe Melcher zu sammeln. Es wurde beraten, gesprochen, gerätselt: wie soll das alles weiter gehen. Aber es geht immer weiter, auch in diesem Fall. Es gab dann am 22.01.2010 Neuwahlen, wo die „Neuen“ aus einer Schar von Trainern, Betreuern und Jugendlichen gewählt wurden. Als da wären Fußball-Jugendleiter Uwe Melcher, Geschäftsführer Andreas Dannehl und als neuer Kassierer Marcus Juretzko.

Jetzt konnte man richtig loslegen. Der Spielbetrieb war zu dem Zeitpunkt der größte Arbeitsaufwand. Da die Jugend schon wieder am 30.01 die Rückrunde eröffneten, war es schon vorprogrammiert, dass Spiele ausfallen werden. So kam es, wie es kommen musste. Am Ende hatten wir über 30 Nachhol- plus Pokalspiele zu absolvieren, wo die einzelnen Mannschaften bis zu drei Mal die Woche ran mussten. Von den 10 am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften hatten wir zur Halbzeit vier Herbstmeister zu verzeichnen. Dieses Ergebnis ist bei Preußen bis jetzt einzigartig. Leider standen zum Redaktionsschluss noch nicht alle Endergebnisse fest, um ein komplettes Resümee der Saison zu erstellen.

So ist bis jetzt ein Meister zu verzeichnen: Die D2-Jugend konnte schon verzeitig den Meistertitel feiern. Bei der B1 ist leider der Traum geplatzt, aber ein zweiter Platz ist ja auch nicht von Pappe. Bei den weiteren Herbstmeistern der E- und der D1- Jugend stehen die Chancen sehr gut es zu schaffen. Bei der D1 wäre dann der Sprung in die Bestengruppe gegeben.

Bis jetzt kann man der Fußballjugend zu dieser Leistung nur gratulieren. Zu dieser Leistung gehören natürlich auch die Trainer und Betreuer, die sich Woche für Woche viele Stunden um die Ohren hauen, um diesen Erfolg möglich zu machen. Eines darf man aber auf keinen Fall vergessen, das sind die Eltern, denn ohne sie wären sehr viele Sachen einfach nicht möglich. Herzlichen Dank auf diesem Weg.

Jetzt kommen für unsere Statistiker noch ein paar Zahlen. Es sind momentan 187 Jugendliche angemeldet, die sich, wie oben schon erwähnt, auf 10 Mannschaften verteilen. Im einzelnen liest sich das so: 1 x Bambini ; 1 x F-Jugend ; 1 x E-Jugend ; 3 x D-Jugend ; 2 x C-Jugend und 2 x B-Jugend. Diese werden von ca. 20 ehrenamtlichen Trainern und Betreuern geführt. Wer jetzt noch mehr Einzelheiten wissen will, der kann sich auf unserer neuen Internetseite jugendabteilung-preussen.de schlau machen.

Ein ganz wichtiger Punkt fehlt noch. Wie vor zwei Jahren und in den Jahren davor, findet in diesem Jahr am 4. und 5. September wieder unser beliebtes Saisonvorbereitungsturnier statt, wo ungefähr 60 Jugendmannschaften gegen den Ball treten werden.

Auch dieses Mal wird auf der Tennisanlage zeitgleich der Preußenadler ausgespielt. Wir würden uns freuen, wenn die Turniere recht zahlreich besucht würden. Schönes Wetter ist schon bestellt.

Doch nun genug der Worte. Wir hoffen auf ein angenehmes Zusammenarbeiten mit allen Abteilungen von Preußen Duisburg und wünschen allen Mitgliedern einen schönen Sommer und alles Gute.

Es verbleiben mit sportlichem Gruß

Uwe, Andreas und Marcus

Vorstand Fußballjugendabteilung



D-I JUGEND SAISON 2009 / 2010 , TEIL II

Auf dem Weg zum Doppel - D Meister! Aufstieg in die Leistungsklasse?

Noch 2 Spieltage bis zur nächsten Meisterschaft!

Wir haben 3 Punkte Vorsprung vor den beiden letzten Spielen gegen Huckingen und Wanheim 1900, dem Zweiten. Am 15.05.2010 um 12.00 Uhr kommt es zum „Show down“, quasi zum Endspiel der Meisterschaft gegen Wanheim 1900 bei Preußen. Wenn wir Meister werden, dann haben die 98er und 99er die große Chance, durch die Qualifikationsspiele sich für die Leistungsklasse zu qualifizieren. Ist schon lange her, dass eine Preußen- Jugendmannschaft in der Leistungsklasse spielte.

Hier noch einige Daten zur grandiosen Saison:

Von den bisher gespielten 18 Spieltagen waren wir an 17 Spieltagen Tabellenführer. Lediglich am 8.Spieltag waren wir auf dem zweiten Platz. Bei 18 Spielen gab es 16 Siege und nur 2 Unentschieden; also sind wir noch ungeschlagen. Wir haben 50 Punkte und ein Torverhältnis von 96 : 14 Toren. Nur noch vier! Außer Jari und Torwart Pascal hat jeder Spieler mindestens 1 Tor geschossen. Vielleicht klappt es noch in den letzten beiden Spielen. Unser Top-Torjäger Marco hat 27 Tore bis jetzt, 3 weitere Spieler mit Sven (16Tore), Muhammed (15 Tore) und Simon (11 Tore) schossen über 10 Tore. Durch die verschiedenen Torschützen sind wir noch schwerer auszurechnen.

Im Tor absolviert Pascal wieder eine starke Saison, obwohl er in den meisten Spielen nur wenig geprüft wurde. Die Viererkette steht mit Marlon, dem Linksverteidiger und Kämpfer, Aron als laufstarker Rechtsverteidiger und den beiden Innenverteidigern Lukas, dem Eisenfuß (manchmal zu rustikal) und Mirkan, dem „Aufsteiger des Jahres“ mit sehr gutem Auge und hervorragender Technik, sehr sicher. Die beiden Sechser und Spielmacher im Mittelfeld Sven und Melvin liefern eine bärenstarke Saison ab, da beide technisch und läuferisch stark sind. Die restlichen Mittelfeldspieler mit dem lauf- und kampfstarken Simon, den spielerisch starken Julian und Joscha, dem kampfstarken Jari (wurde in dieser Saison robuster) und dem laufstarken Amadeus, liefern ebenfalls eine gute Saison ab. Im Sturm überragt Marco mit seinen Toren und seiner Schnelligkeit. Aber auch die anderen Stürmer, Michel laufstark und kampfstark, sowie Muhammed mit unglaublichen Tricks auf Lager, sind torgefährlich und spielfreudig und spielen eine klasse Saison.

Insgesamt ein ganz großes Kompliment an die ganze Mannschaft für die tolle Saison, die hoffentlich mit der 2. Meisterschaft hintereinander gekrönt wird. Wir sind stolz auf Euch, auch wenn das Benehmen beim Training, insbesondere nachher in der Kabine, nicht immer in Ordnung ist!



Nach den ersten 4 erfolgreichen Spielen folgten 2 Kanter Siege mit 14:1 gegen VFL Duisburg-Süd (3:0 nach 3 Minuten) und 11:0 gegen TuS Mündelheim (3:0 nach 5 Minuten). Beim nächsten Spiel entführten wir 3 Punkte bei Duisburg 1900 mit einem hart erkämpften 1: 3, wobei Mohammed mit 2 Treffern der Matchwinner war. In SV Wanheim 1900 ließen wir die ersten 2 Punkte der Saison beim 0:0 liegen. Das Ergebnis geht voll in Ordnung; erste Halbzeit war Preußen besser, zweite Halbzeit Wanheim. Original-Zitat von Aron nach dem Spiel: „Endlich mal ein gleichwertiger Gegner, das hat richtig Spaß gemacht, obwohl wir nur Unentschieden gespielt haben.“ Das letzte Spiel der Hinrunde konnten wir zu Hause gegen Viktoria Buchholz mit 4:2 erfolgreich gestalten, wobei wir schon 3:0 führten, als ich Mirkan aus dem Spiel nahm und ruckzuck stand es nur noch 3

: 2. Marco hat uns durch das 4 : 2 erlöst. Beim ersten Spiel der Rückrunde hatten wir Tuspo Huckingen zu Gast. Tuspo rührte gegen uns Beton an. Wenn wir im Angriff waren, verteidigte Tuspo mit 9 Feldspielern ihr Tor; waren sie im Angriff, blieben 6 Spieler in der Abwehr stehen. Zur Pause ermauerte sich Huckingen ein 0:0. Nach der Pause brachte ein Eigentor uns die ersehnte Führung; danach erzielten wir noch 2 Treffer zum 3: 0 Endstand. Ein Betreuer von Huckingen teilte mir mit, dass die



Mannschaft schon mit Angst nach Preußen fuhr. Zittern vor Preußen – ein ganz neues Gefühl! So muss sich Bayern München fühlen! Beim nächsten Spiel fertigten wir Viktoria Buchholz mit 1:4 ab. Als nächstes stand das Topspiel bei Tura 88 auf dem Plan. Der Erste gegen den Zweiten. Unsere Jungs lieferten eine Galavorstellung ab und fegten Tura 88 mit 1:5 vom schönen Kunstrasenplatz. Gegen Polizei Duisburg gab es ein kurioses Spiel auf schwerem Geläuf (Acker). Zur Pause führten wir u. a. durch 5 Tore von Marco und 3 Tore durch Michel mit 11:0. Nachdem wir in der zweiten Halbzeit die ganze Mannschaft umgestellt



haben (Abwehr im Sturm, Sturm in der Abwehr) war der Endstand auch 11:0, d.h. 2. Halbzeit haben wir kein einziges Tor geschossen. Joey und Fabian haben aus der D 3 mitgespielt, da einige Spieler für das Spiel abgesagt hatten. Das Nachholspiel gegen Duisburg 08 sollte zum Krimi werden. Nachdem Sven in der ersten Halbzeit einen Elfmeter verschoss, wobei der Torwart glänzend gehalten hat, ging es mit 0:0 in die Pause. Nach der Pause verschoss Duisburg 08 auch einen Elfer in die Wolken. Melvin erzielte das 1:0, das 08 ausglich. Muhammed erzielte die 2:1 Führung, obwohl 08 das Spiel machte. Dann, 2 Minuten vor Schluss, ein Missverständnis zwischen Torwart Pascal und Lukas und der Ball trudelte vorbei an Marlon zum 2:2 über die Linie. Vom Spielverlauf ist das Ergebnis in Ordnung, aber wenn

man bis 2 Minuten vor Schluss führt, will man das Spiel natürlich nach Hause bringen. Da Wanheim 1900 einen Siegeszug hatte, wurde durch das Tor die Meisterschaft noch mal spannend. Beim nächsten Spiel zu Hause gegen Post haben wir nach einigen Mühen in der ersten Halbzeit das Spiel mit 6:0 gewonnen, wobei Muhammed 4 Tore erzielte. Das nächste Spiel bei VFL Duisburg Süd wurde knapp mit 1:0 gewonnen (Hinspiel 14:1), wobei Mohammed den entscheidenden Treffer erzielte. Marco wurde schmerzlich vermisst, da er wegen einer Wachstumsstörung im Bein nicht mitspielen konnte. Noch knapper war das nächste Auswärtsspiel bei TuS Mündelheim (Hinspiel 11:0). Nach überlegenem Spiel mit zahlreichen Chancen ging es mit 0:0 in die Pause. Nach der Pause plötzlich einer der wenigen Angriffe der Mündelheimer. Auf der linken Abwehrseite bricht einer durch und Lukas kommt in die Quere; der Mündelheimer fällt und es gibt Elfmeter. 1:0 für Mündelheim! Die Zeit verrinnt, das Spiel wird hektisch und die Jungs fighten. 15 Minuten vor Schluss wird Marco eingewechselt, das Zeichen zur Schlussoffensive. 10 Minuten vor Schluss. Melvin hat die Kugel in der Nähe der Mittellinie und Außenlinie und flankt aus ca. 35 Meter Richtung Tor. Die Flanke fliegt an Freund und Feind vorbei und ist plötzlich im Netz. Tor! Ausgleich! Jetzt wollen die Jungs auch den Sieg, den Dreier und starten noch mal ein Powerplay. 2 Minuten vor Schluss. Melvin auf der rechten Seite hat den Ball und flankt hoch in den Strafraum. Marco und Muhammed verpassen mit dem Kopf und Sven von hinten links hämmert den Ball voll volley ins Tor wie Arjen Robben in Manchester. Den Torjubel konnte man bis Preußen hören. 2 Minuten noch Zittern – der Schlusspfiff - Sieg!!! Wer so ein Spiel noch gewinnt, der wird Meister! Das drittletzte Spiel wurde zu Hause souverän gegen Duisburg 1900 mit 4:0 gewonnen.



Im Kreispokal, nachdem wir in der 1. Runde ein Freilos erhielten und in der 2. Runde bei VFB Speldorf mit 2:1 gewannen, war in der 3. Runde bei Rhenania Hamborn Endstation. Mit 3:1 unterlagen wir nach einem „echten“ Pokalfight bei Rhenania. Kapitän Melvin wurde gleich zweimal vom Schiri im Spiel vom Platz gestellt (2 x 5 Minuten). Unmittelbar vor dem entscheidenden 3:1 wurde Mirkan ganz klar gefoult und blieb verletzt mit Schmerzen am Boden liegen; der Schiri ließ das Spiel weiterlaufen und Rhenania erzielte den entscheidenden Treffer.

Zwischendurch haben wir auch mehrere Freundschaftsspiele bestritten: Am 03.10.2009 behielten wir mit 4:0 die Oberhand gegenüber der D2, genau wie am 06.02.2010 mit 3:2. Ein 1:1 erzielten wir beim Freundschaftsspiel bei Tuspo Saarn (Leistungsklasse). In Tura 88 am 24.10.2009 bestritten wir gegen die D1 (Leistungsklasse) ein Freundschaftsspiel, welches 3:3 endete und hochklassig war. Gegen die C2 erzielten wir ein 2:2 am 21.11.2009, wobei Pascal sensationell hielt (mindestens 20 Schüsse abgewehrt). Am 17.10.2009 nahmen wir an einem Turnier bei SV Concordia Ossenberg teil. Der Erlös des Turniers war für Niklas bestimmt, der an Krebs erkrankt ist. Mit Hilfe der D3-Spieler Steffen, Ensar und Eren



Can erreichten wir bei 2 Siegen (2:0 gegen Ossenberg, 2:0 gegen TV Asberg II), 2 Unentschieden (1:1 gegen Uedemer SV, 0:0 gegen TV Asberg I) und 1 Niederlage (1:2 gegen Schermbeck) den guten 2. Platz. Der Platz war idyllisch auf dem Land gelegen, so dass Lukas mehrfach versuchte, mit den nebenan grasenden Kühen Doppelpass zu spielen. Des Weiteren nahmen wir an 3 Hallenturnieren mit unterschiedlichen Erfolgen teil: Traditionsgemäß schlecht schlossen wir beim Hallenturnier bei Dinslaken 09 ab. Nachdem wir in den beiden letzten Jahren jeweils Neunter wurden, schafften wir diesmal es noch zu toppen. Wir erreichten den 10. und damit letzten Platz, obwohl wir mit einem Sieg gegen den späteren Gruppensieger gestartet sind. Passend zum schlechten Abschneiden war das Verhalten von Amadeus und Aron, die sich 2x hintereinander eine Schlägerei leisteten. Daraufhin war für beide das Turnier beendet. Am 10.01.2010 belegten wir beim Hallenturnier von Rahm den 2. Platz, sowie am 21.02.2010 von Viktoria Buchholz den 4. Platz.

Wir trainieren 2 x pro Woche. Bis zu den Osterferien trainierten wir montags und mittwochs auf dem Kunstrasenplatz von 17.00 – 18.30 Uhr. Nach den Osterferien trainieren wir ebenfalls montags und mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr auf dem Jugendrasenplatz.

Am 22.01.2010 wurde bei der Preußen-Jugendversammlung ein neuer Jugendvorstand gewählt:

Jugendobmann	Uwe Melcher
Geschäftsführer	Andreas Dannehl
Kassierer	Marcus Juretzko

Am 26.01.2010 verstarb unser langjähriger Platzwart Herbert Kirschen. Er hat viel für die Preußenjugend getan, und wir danken ihm dafür und hoffen, dass er friedlich in Ewigkeit ruht.

Etwas schade finde ich, dass die Jungs die reichlichen Siege nicht mehr so feiern, wie noch letzte Saison. Die Siege sind schon zur Gewohnheit geworden, einigen vielleicht auch ein bisschen zu Kopf gestiegen. Vielleicht haben sich die Jungs die Feierlichkeiten für die Meisterfeier aufgehoben.

Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern, unternahmen wir auch viel außerhalb des Fußballplatzes, so haben wir am 12.12.2009 die Weihnachtsfeier im Ballkontakt abgehalten. Des Weiteren lud uns unserer Kapitän Melvin am 16.12.2009 zum Geburtstagskegeln ins Preußen-Clubhaus ein. Am 15.05.2010 ist nach dem letzten Spiel wieder eine Meisterschaftsfeier bei Preußen geplant. Vom 28.–30.05.2010 findet unsere Abschlussfahrt Richtung Holland zusammen mit der D3 statt. Wir werden in Schijndel (bei Den Bosch) an einem internationalen Jugendturnier teilnehmen. Außer Mirkan und Joscha fahren alle Spieler mit. Schade, dass nicht alle Spieler und auch unser Bademeister von Hinsbeck, Tekin, nicht mitfahren. Ich hoffe, es wird ähnlich gut und lustig wie Hinsbeck. Der D2 möchte ich zur Meisterschaft gratulieren. Ich freue mich schon auf die Preußen – Derbys in der C-Jugend!

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei Thomas Saager und Karsten Scherwinsky, die zur Zeit das Training übernehmen, da ich durch ein Achillessehnenabriss (wenn alte Männer noch Fußball spielen) nicht dazu in der Lage bin. Des Weiteren möchte ich mich bei Tekin bedanken, der nicht nur unser Bademeister von Hinsbeck, sondern auch ein klasse Torwarttrainer für Pascal ist.

Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel von uns an; es lohnt sich!

Mit sportlichen Grüßen

Marcus Juretzko



Wer **Qualität** will,
geht zum
Spezialisten!

UNI-Polster - Ihre Nr.1 in Sachen Sitzkomfort



UNI-Polster bietet exklusiv
FÜR ALLE MITGLIEDER

**10% ZUSÄTZLICH
AUF ALLES**

Preussen-Stimme Sonder-Rabatt

Rabatt-Coupon zusätzlich auf alle bereits
reduzierten Preise. Gültig bis 31.12.2010



**Woanders
günstiger?
Niemals!**

Falls Sie bei uns gekaufte Möbel woanders,
bei gleicher Leistung, günstiger bekommen
können, erstatten wir den Differenzbetrag und
schenken Ihnen zusätzlich noch 100,- Euro bar
auf die Hand!*

*Gilt nur im Möbel-Fachhandel im UNIPOLSTER-Wirtschafts-
raum bei gleicher Qualität und Leistung und ab einem
Warenwert von 1000,- bis 14 Tage nach Kauf.

Deutschlands großer Polstermöbel-Spezialist

FÜHLBAR SCHÖNER SITZEN.



Die UNI POLSTER Polstermöbel-Center: **Bochum** im Ruhrpark | **Coesfeld** Dülmener Str. 103 | **Duisburg-City** Beekstr. 35-39 | **Dortmund-Dorstfeld** Spicherner Str. 68 | **Gelsenkirchen** Adenauer Allee 139 | **Hagen-West** Weststr. 4 | **Kaarst** Ruhrstr. 5-11 | **Mülheim a.d. Ruhr** Am Förderturm 15-17 | **Münster** Heroldstraße 4 | **Oberhausen** Duisburger Straße 308 | **Ratingen** Lise-Meitner-Straße 9



SOUVERÄNER MEISTER

D 2 sichert sich frühzeitig den Titel

Es ist der 17. April: Als der Schiedsrichter um 12.45 Uhr abpfeift, ist die D 2 quasi Meister. Elf Preußen haben sieben ohne Wechselspieler den engsten Verfolger HSV Hilal mit 2:0 nieder gerungen und sind nahezu uneinholbar. Eine überragende Rückrunde findet an diesem Samstagnachmittag ihre vorzeitige Krönung.



Was heute so blendend aussieht, stand aber keineswegs von Beginn an unter einem guten Stern. Nachdem kein Spieler die Mannschaft im Sommer verließ, planten die Trainer Jörg Vorholt und Peter Ivankovic mit einem schlanken 16er Kader, um auch der „2. Reihe“ möglichst viele Einsatzzeiten geben zu können. Die Saison beginnt mit einem souveränen 5:0 gegen den Vorjahresmeister der E von 08. Kein Schuss des Gegners erreicht unser Tor. Doch in den kommenden 10 Tagen müssen wir urplötzlich vier Rücktritte zur Kenntnis nehmen, darunter ein schwerwiegender, der das Team nicht nur sportlich sehr schwächt, sondern die Spieler auch taktisch vor neue Aufgaben stellt.

Nach einem 5:3 bei Tura folgt ein 0:1 gegen GSG, ein Spiel, bei dem unzählige Chancen liegengelassen werden.

Höhepunkt: Ein Fallrückzieher von Eren Can Bektas von der Strafraumgrenze, der gegen die Unterkante der Latte klatscht. Der Spielplan gibt dem Team nun Zeit, sich neu zu sammeln. Das 3:2 in einem harten und kampfbetonten Spiel bei Hilal bedeutet den Wendepunkt, zudem mit Joey Blümke ein Gründungsspieler der Mannschaft ins Team zurückkehrt und dem rechten Flügel von nun an neue Impulse verleihen kann. Er erzielt auch das wichtige 2:1. Ein echter „Big Point“ auf dem Weg zum Titel.



Von nun an ist die Mannschaft nur noch vom Schnee zu stoppen. Die Tabellenspitze wird erklommen und kein Punkt mehr liegengelassen. Unsere D3 wehrt sich 30 Minuten tapfer, geht aber nach der Pause mit 0:8 unter. Ein weiteres Schlüsselspiel findet auf heimischen Platz gegen Viktoria Buchholz statt. Die halbe Mannschaft ist krank oder fehlt. Ohne Wechselspieler holen die Jungs alles aus sich raus, spielen kurzfristig in Unterzahl. Als Jonathan Halmans gefoult wird, verwandelt Joey den fälligen Strafstoß mit dem notwendigen Glück. Nach Eren Cans 2:0 endet der Buchholzer Widerstand.



Erwartet unangenehm ist noch einmal das Spiel gegen die „E“ von Tura, doch auch hier steht am Ende ein glattes 3:0. Überhaupt, bis einschließlich Hilal kassiert die Mannschaft in der Rückrunde nur einen Gegentreffer, ein abgefälschter Ball. Das Team hat seine taktische Ausrichtung verinnerlicht. Viererkette, Doppel-Sechs und Raute, so steht die Elf stets defensiv kompakt und ist offensiv sehr flexibel. Ein Offensivkünstler wie Metin Celik hat so den notwendigen Raum und mit Ilias El Azzaoui hat die D2 einen echten „Zehner“. Laufstark, torgefährlich, technisch hoch begabt, sein Zugang zu Saisonbeginn ist ein großer Gewinn. Tolgahan Baykal und Nils Vorholt, wenn er nicht im Tor steht, sorgen

auch von hinten heraus für zusätzlichen Druck aus der Doppel-Sechs. Dahinter steht die eingespielte, lauf- und kampfstärke Abwehr um Mannschaftskapitän Robin Knappstein und seine erfahrenen Mitstreiter Steffen Esser und Fabian Fuchs.

15 junge Männer haben sich durchgekämpft und -gespielt, die meisten Begegnungen mit hoher Dominanz bestritten. Unser Dank gilt auch den Gastspielern aus unseren befreundeten Preußen-Teams, die sich mit viel Engagement bei uns reingeschmissen haben und auch einige Tore erzielt haben. Neben den bereits genannten Akteuren bilden Semin Halitovic, Lennart Hucht, Max van Dorsten, Ensar Polat und Sebastian Leitmont das Team der D2. 14 Siege bei einer Niederlage, 58:8 Tore, so lautet die Bilanz nach dem Spiel gegen Hilal. Die letzten drei Spiele sind Schaulaufen, jetzt darf gefeiert werden!



TAGEBUCH EINES BAMBINI-TRAINERS

16.01.2010 16:12

Wow! Jetzt bin ich aber so etwas von oben nach unten durchgeschult. Mannomannomann, die nehmen einen hart ran, die Herrschaften vom niederrheinischen Fußballverband. Aber falls in Südafrika alles den Bach runtergehen sollte, fühle ich mich bereit, die Nachfolge des freundlichen Herrn Löw anzutreten. Bin im Anschluss an die Schulung auch noch gleich zum Hallenturnier meiner Truppe gefahren, dem vorgegebenen Prinzip der Erlebnis- anstelle der Ergebnisorientierung Geltung zu verschaffen. Eine Mutter nimmt das allerdings all zu wörtlich, als sie zur Abkürzung des Weges in die Kabine quer über den Platz läuft, und erst als das Publikum zu johlen und pfeifen beginnt ihren Hoppelschritt zumindest ein wenig beschleunigt. In diesem Moment fällt das Spiel entscheidende Tor gegen meine Mannschaft. Der Schiedsrichter reagiert nicht. Habe leider gerade kein Wurfgeschoss zur Hand und beginne, an dem Erlernten laut zu zweifeln. Komme dann zu dem Entschluss, beim Verband Einspruch gegen die Wertung des Spieles einzulegen. Sicher ist sicher!

18.01.2010 19:53

Hatte eigentlich erhofft, dass ich mit all dem neuen Wissen meine Bande mal so richtig ins Schwitzen bringen könnte, aber irgendwie schaffen die Gören es immer wieder, den Spieß umzudrehen. Habe mich zur Erholung beim allwöchentlichen Trainer- rauchen ähm -treffen niedergelassen und durchstöbere meine Unterlagen nach einer Stellungnahme des Verbandes zum Einsatz des Rohrstockes im zeitgemäßen Kindertraining. Aber irgendwie sind hier auch alle so nervös; irgendwas scheint passiert zu sein. Aber das soll nicht mein Problem sein, habe als Bambini-Trainer genug eigene, um genau zu sein: 16. Irgendwann bemerke ich, dass durch die dicken Schwaden von Zigarettenqualm alle Blicke auf mich gerichtet sind. Hat man mich etwa jetzt erst bemerkt? Ich nicke vorsichtshalber mal freundlich in die Runde. Bei der Verabschiedung verwechselt man mich dann mit dem Geschäftsführer der Jugendabteilung. Danke mir, dass bei diesen schlechten Sichtverhältnissen so etwas schon mal passieren kann.

22.01.2010 19:24

Das mit dem Geschäftsführer passiert mir die letzte Tage häufiger. Muss wohl ein Doppelgänger von mir sein. Ist mir aber noch gar nicht aufgefallen.

23.01.2010 14:05

Habe den Geschäftsführer jetzt auch entdeckt. Und tatsächlich, die Ähnlichkeit ist frappierend. Richtig frustrierend wurd's erst, als man mich darauf hinwies, dass ich vor einem Spiegel stehe. Verdammt, wie konnte das denn nur wieder passieren. Heute kann man wirklich nirgendwo mehr hingehen, ohne dass ein Ehrenamt an einem kleben bleibt. Obwohl: „Geschäftsführer“ das

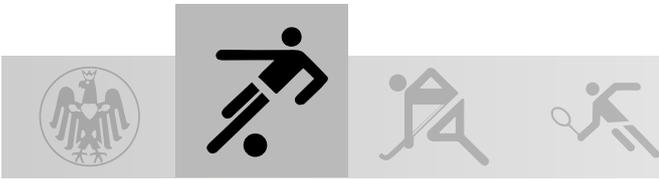
DSC Preußen von 1901 e.V. **- Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung**

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 21 66

**Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr**

**Gutbürgerliche, preiswerte
und reichhaltige Küche**

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.



klingt ausnahmsweise mal gar nicht so übel, passt aber nicht mehr auf die Visitenkarte. Schade!

24.01.2010 05:46

Habe eine schlaflose Nacht hinter mir; das neue Amt lässt mir einfach keine Ruhe. Ein Geschäftsführer braucht schließlich eine Geschäftsordnung, sonst gilt's nicht. Bin aber nur bis § 1 gekommen: „Der Ball ist rund.“ Denke mir, damit immerhin nichts falsch gemacht zu haben, was nicht jeder Geschäftsführer von sich behaupten kann. Würde mich jetzt gerne schlafen legen, doch das morgige Training muss noch vorbereitet werden. Wäre ich doch nur nicht zu dieser Schulung ...ach, was sag ich ... nie aus meiner Mutter Leib gekrochen.

07.03.2010 11:39

Neben der allgemeinen Misere meines Daseins als Bambini-Trainer gesellt sich nun das, was man im modernen Fußball eine 'Ergebniskrise' nennt. Sprich, wir spielen ganz gefällig, treffen gemeinhin aber auf Teams mit abschlagkräftigen Torhütern, deren Geschosse dann mit 30 bis 100%igen Eigentoren vollendet werden. Leider wird das von keiner Seite honoriert.

17.03.2010 17:32

Das Murren im Elternblock wird immer lauter. Bin mir sicher, dass sie längst hinter meinen Rücken mit Jörg Berger verhandeln. Hoffentlich kann er!

21.03.2010 22:51

Gestern wurd's mal wieder zweistellig. Hab immerhin gelernt, was es mit dem Spruch „Erfolglosigkeit macht einsam“ auf sich hat: hatte den Spielfeldrand nach dem Abpfiff noch nicht ganz erreicht, da war von meiner Mannschaft samt Anhang nur noch eine Staubwolke, die Richtung Parkplatz entschwand, zu sehen. Bedauerlich, dass es keinen Wettbewerb in 'fluchtartig-die-Platzanlage-verlassen' gibt, da wären wir wenigstens mal haushoher Favorit. Musste dann mit der Schulter meines 6-jährigen Sohnes Vorlieb nehmen. Der kann ja nicht einfach so weg. Ein schwacher Trost – aber ein Trost.

19.04.2010 12:09

Aus. Vorbei mit Lustig. Ich hab' keinen Bock mehr. NO MORE BAMBINIS ANYMORE! Hat alles sowieso keinen Sinn mehr. Während die eine Seite nach Lust und Laune kommt, bzw. nicht mehr kommt, wechselt die andere ablösefrei zu TuRA 88 (die brauchen dringend Verstärkung, haben uns am Wochenende schließlich nur einstellig geschlagen, armes Tura!). Kann mir mit dem unerschrockenen Rest nun für die kommende Saison überlegen, ob Fußball mit der Aussicht, jedes Wochenende zweistellig abgeschlachtet zu werden, noch Spaß macht... Die Vegetarier werden wohl auch gehen.

19.04.2010 23:12

In mir kocht die Wut hoch: da stehen die Eltern, die ihren Kindern schon das Etikett 'Leistungsträger' auf die Stirn geklatscht haben, mit verschränkten Armen am Spielfeldrand und zerreißen sich das Maul: keine Disziplin, kein Erfolg blabla Scheiß-Trainer. Die Eltern, die ihren Arsch nicht in Bewegung kriegen, nicht einen Finger krumm machen, nur immer alles besser wissen. Und das schlimmste daran ist, dass man zu denen noch immer freundlich sein muss, um am nächsten Wochenende nicht ohne Mannschaft dazustehen. Immerhin, das habe ich jetzt hinter mir. Die nächsten, die ihre Kinder vorbei bringen, kriegen erstmal was in die Fr...., damit sie gleich Bescheid wissen: Mit mir nicht!

20.04.2010 0:10

Hab mich wieder beruhigt. (Und der Laptop hat's heil überstanden, das ist doch mal zur Abwechslung eine gute Nachricht.) Werde jetzt noch eine Mail an den Verband schicken, dass sie ihre Kindertrainersschulung endlich dem ungezügelten Leistungsanspruch eines Raubtier-Kapitalismusses anpassen sollten, da man sonst als naiver Idealist und Spinner dasteht. Zieh mich dann in eine innere Immigration zurück, um über Fragen zu meditieren, wie: Ist das Ehrenamt in dieser Zeit nicht längst zu einem Anachronismus verkommen? Soll ich auf Schopenhauer hören, und einen Hund zum Co-Trainer nehmen? Ist der Ball vielleicht doch eine Scheibe?

24.04.2010 16:44

Jetzt, wo alles den Bach runter gegangen ist, gewinnen wir auf einmal wieder. Und das auch noch mit 9:1. Konnte mich aber gar nicht richtig freuen, sondern verspürte vielmehr einen Drang, den gegnerischen Trainer tröstend in die Arme zu schließen. Glücklicherweise schoss mir noch rechtzeitig durch den Kopf, dass sich dies auf einem Fußballplatz nicht ziemt. (aber in einem Wasserballettbecken wohl auch nicht, oder?)

27.04.2010 21:19

Habe mich jetzt doch entschlossen weiterzumachen, obwohl es dafür nicht einen rationalen Grund gibt. Immerhin ist für nächstes Jahr das Saisonziel, wenn auch unrealistisch, so doch schnell umrissen: TURA schlagen!



BERICHT ERSTE MANNSCHAFT - 2010



Vor zwei Jahren sind die Herren des DSC Preußen nach langer Zeit, auch wegen einiger studienbedingter Abgänge, aus der 1. Verbandsliga in der Halle abgestiegen. Im ersten Jahr in der Zweiten Verbandsliga gab es danach ein schwaches Jahr, wo es für den DSC nur zu Platz fünf reichte. Im zweiten Jahr, also in dieser Hallensaison, lief es für die Mannschaft von Trainer Uwe Dickmann umso besser. Mit neun Siegen und nur einer Niederlage qualifizierte sich die Mannschaft von Kapitän Stani Sachenko souverän für die Aufstiegsrunde, wo es gegen den HC Essen und den HTC Kupferdreh keine Probleme gab. Erst im Finale wurde der Siegeszug der

Preußen gestoppt. Gegen die Übermannschaft vom TV Jahn Hiesfeld, die sich vor der Saison mit etlichen Oberligaspielern vom Moerser TV verstärkt hatten, gab es eine am Ende deutliche Niederlage. Trotzdem war die Saison für die Dickmann-Truppe ein großer Erfolg, auch weil die Mannschaft weiter zusammen gewachsen ist und relativ locker Platz zwei unter zehn Mannschaften erreichte.

Auch die Zweite Mannschaft spielte in der Hallensaison eine gute Rolle. Unter sieben Mannschaften gab es einen guten vierten Mittelfeldplatz. Das Highlight der Saison war ohne Frage das letzte Saisonspiel gegen den bis dato verlustpunktfreien und vor Selbstvertrauen strotzenden Oberhausener THC, wo der DSC überraschend mit 10:9 gewinnen konnte.

Hier sind die letzten vier Presseberichte über die **ERSTE Mannschaft** ...

Vorletztes Saisonspiel

Auch im sechsten Saisonspiel gingen die Hockeyherren des SC Preußen Duisburg als Sieger vom Platz. Beim TV Jahn Hiesfeld setzte sich die Mannschaft von Trainer Uwe Dickmann nach starker Vorstellung mit 14:9 (7:3) durch und steht nun bereits, zwei Spieltage vor Schluss, als Tabellenerster fest. Durch den sechsten Sieg in Serie geht der DSC als Vorrundensieger der Gruppe A in die Aufstiegsrunde, die am 21. Februar beginnt. Zuvor stehen noch zwei Spiele gegen den HTC Kupferdreh an, der sich als Tabellenzweiter noch Hoffnungen auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde macht. Gegen Hiesfeld waren die Preußen hochkonzentriert und führten schon zur Pause souverän. Einmal mehr waren zwei Preußen treffsicher. Torjäger Tobias Knüfermann traf sieben Mal, Spielmacher und Kapitän Stanislav Sachenko konnte fünf Tore erzielen. Dazu trugen sich noch Philipp Weiß, der in der Defensive eine ganze starke Partie absolvierte, und Erik Risse in die Torschützenliste ein.



Letztes Saisonspiel

Die Hockeyherren des SC Preußen Duisburg haben ihre erste Saison-Niederlage einstecken müssen. In der Zweiten Verbandsliga unterlag der Tabellenführer dem HTC Kupferdreh verdient mit 7:8 (3:4). Dabei zeigte die Truppe von Trainer Uwe Dickmann die schwächste Saisonleistung und lag die gesamte Spielzeit zurück. Erst in der Schlussphase, mit einem Feldspieler mehr für Keeper Manolo Gil Ramos, kam der DSC besser in Fahrt, konnte die Niederlage aber nicht mehr verhindern. Tore: Tobias Knüfermann (6) und Stanislav Sachenko.

Halbfinale gegen Kupferdreh

In der Zweiten Hockey-Verbandsliga kommt es am kommenden Samstag zu einem echten Endspiel um den Aufstieg. Der SC Preußen Duisburg hat sich als Gruppensieger der Gruppe A qualifiziert, der TV Jahn Hiesfeld geht als Sieger der Gruppe B ins Endspiel. Die Partie wird um 18 Uhr in der Halle Hitzestraße angepfeifen. Die Preußen setzten sich im vorletzten Saisonspiel mit 10:6 (4:1) gegen den HTC Kupferdreh durch, obwohl kein Torhüter zur Verfügung stand. Mit Kapitän Stanislav Sachenko als "spielendem Keeper" gelang es überraschend deutlich, den Absteiger aus Kupferdreh in die Schranken zu beweisen. Trainer Uwe Dickmann hatte eine sehr defensive Taktik ausgegeben, die am Ende auch in der Höhe verdient zum Erfolg führte. Einmal mehr bester Torschütze der Preußen war Tobias Knüfermann mit vier Treffern und insgesamt schon 43 Saisontoren. Einen starken



Auftritt legte Verteidiger Philipp Weiß hin, der drei Tore erzielen konnte. Dazu trafen noch Denis Heyer (2) und Erik Risse.

Aufstiegsenspiel gegen den TV Jahn Hiesfeld

Der SC Preußen Duisburg hat wie erwartet den Aufstieg in die Erste Hockey-Verbandsliga verpasst. Vor gut 200 Zuschauern in der bestens gefüllten "Hitzestraße" unterlag die Mannschaft von Trainer Uwe Dickmann mit 5:12 (3:5). Dabei präsentierte sich der DSC sehr engagiert und hielt vor allem im ersten Abschnitt sehr gut mit. Mit ein wenig mehr Cleverness vor dem Tor wäre sogar die Führung drin gewesen. Nach der Pause legten die Gäste aus Hiesfeld aber einen Zahn zu und machten innerhalb von zehn Minuten aus einem 3:5 ein 3:9. Die Preußen gaben derweil nie auf und hielten die Pleite gegen den mit ehemaligen Oberligaspielern gespickten Kader der Hiesfelder in Grenzen. Gecoacht und taktisch eingestellt wurde der DSC von Ex-Bundestrainer Peter Lemmen (heute Sportlicher Leiter beim Deutschen Meister Mannheimer HC), dessen Neffe im Team der Preußen spielt. Für die Tore gegen Hiesfeld sorgten Tobias Knüfermann (3), Denis Heyer und Kapitän Stanislav Sachenko.

Torschützenliste Hallensaison 1. Mannschaft

Tobias Knüfermann (46), Stani Sachenko (20), Erik Risse (14), Denis Heyer (13), Philipp Weiß (5), Benjamin Maas (2), Sascha Grundstein (1), Tim Piekarski (1), Stefan Geitzenauer (1), Peter Großkopf (1).

Nun geht es für die Herren in die Feldsaison, wo es neben den sportlichen Aktivitäten in der Meisterschaft auch zwei echte HIGHLIGHTS gibt. An Pfingsten geht es gemeinsam mit der neu gegründeten Damen-Mannschaft zum Turnier nach Berlin. Außerdem hat sich die Herren-Mannschaft als eine von 20 Mannschaften für die „Deutsche Beach-Hockey-Meisterschaft“ qualifiziert. Unter der Leitung von Organisations-König Christian Bock geht es vom 16.-18. Juli um den „Deutschen Meister“. Zwar sind die Preußen nur Außenseiter, trotzdem geht es mit vollem Eifer ins Turnier. Als Namen haben wir „Stadtrand statt Sandstrand“ gewählt und sind damit in illustrier Gesellschaft mit Teams wie ...

- | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|--|
| 01. Baudenkommando | 02. Brinkhoff's Allstars | 03. Dichtatoren powered by KAMU das Original |
| 04. Fördeflüsterer | 05. Goldbubis (Titelverteidiger) | 06. Hammabeach |
| 07. Horny Boys | 08. Jugend R | 09. Küstenjungs |
| 10. Pfortner Royal | 11. Griechenohneland | 12. Los Camuchos |
| 13. Stadtrand statt Sandstrand | 14. MALIK Beach Boys | 15. Klipper Entertainer |
| 16. Team Faxe | 17. Bodespatzen | 18. Hellos Grill |
| 19. All Greens | 20. Hamburg Beach | |





DAMENMANNSCHAFT NEU FORMIERT

Im Sommer 2009 konnten wir uns über einen großen Zuwachs freuen: Einige Damen des Moerser TV, Damen aus der Elternmannschaft von Preußen und auch vollkommene Hockeyneulinge stießen zu uns. Schnell war klar, dass die Chemie in der Mannschaft stimmte, und so freuten wir uns auf unsere erste gemeinsame Saison in der Halle. Doch nicht nur bei uns Spieler innen gab es Zuwachs – pünktlich zum Neustart in der Halle begrüßten wir „Tobi“ als unseren neuen Trainer.

Für die weibliche Jugend der Mannschaft standen direkt zu Beginn einige wichtige Turniere an, und die Unterstützung seitens der Älteren hätte nicht besser sein können. So kam es auch zustande, dass wir schon vor dem offiziellen Turnierbeginn der Damen auf dem Feld vorab in neuer Formation üben konnten ...

Einen perfekten Jahresabschluss bot das gemeinsame Weihnachtsbowling, das bereits zu einer langjährigen Tradition geworden ist.

Das neue Hockeyjahr startete mit dem 3. Preußen Tag, der von unserer Mannschaft und mit Unterstützung von Christian Bock geplant und organisiert wurde. Ziel war es, dass auch die restliche Hockeyabteilung unsere neue Damenmannschaft kennen lernen sollte.

Der Tag war ein voller Erfolg, was auch auf das große Engagement unserer neuen Mannschaftskapitänin Michi zurück zu führen ist, die ihren Job wirklich toll und mit größter Hingabe erledigt.

Im Mai dieses Jahres steht unser erstes, offiziell gemeinsames, Pfingstturnier in Berlin an.

Im Hinblick auf die neue Saison ist zu sagen, dass wir mit größtem Enthusiasmus und dank unseres Trainers bestens vorbereitet in eine neue und hoffentlich viel versprechende Hockeysaison starten.

Lena Kleine





ELTERNMANNSCHAFT

Ja, die Elternmannschaft gibt es tatsächlich noch, obwohl sie zeitweise dem Aufgeben sehr nahe war.

Fakten: Trainingszeit ist donnerstags von 20.30 bis 22.00 in der Halle Gutenbergstraße und auf dem Feld auf dem Kunstrasen an der Futterstraße. (Un-) regelmäßige Beteiligung: 12 Spieler, durch berufliche Verpflichtungen und Langzeiterkrankungen stark dezimiert. Durch die Unterstützung einiger Spieler aus der 1. Herrenmannschaft konnte zumindest der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden, Turniere zu spielen ist fast nicht mehr möglich.

Letzte Aktivitäten:

Turnier im Februar in Mülheim: 1. Platz und Wadenbeinbruch unserer Torfrau Jacqueline. Unser eigenes Turnier im Februar konnten wir nicht veranstalten, weil nicht genügend Mannschaftsmitglieder Zeit hatten, den Tag mitzugestalten.

Wir bemühen uns immer, die Mannschaft zusammenzuhalten. Dazu treffen wir uns gelegentlich, um gemeinsam etwas zu unternehmen, das nichts mit Hockey zu tun hat. So wollen wir im Juni an der Duisburger Radwanderung teilnehmen, hierzu sind auch Familienmitglieder eingeladen.

HOLGER RICKMANN

PREUßENTAG

Mächtig was los war am 13. März 2010 in der Halle Pappenstraße in Neudorf. Die Hockeyabteilung des DSC Preußen richtete den 3. Preußentag aus, wo sich alle „Mannschaften der Abteilung“ zusammen fanden und gemeinsam ein Späßturnier organisierten.

Aufgeteilt in sechs Teams, spielten Knaben, Mädchen, Damen, Herren und Elternhockeyspieler „miteinander“ gegeneinander. Mit fast 80 Aktiven, dazu noch einmal so viele Zuschauer in der Halle, war die Veranstaltung rundum gelungen. Hier sind einige Impressionen der Veranstaltung.





VOM SOMMERMÄRCHEN ZUM WINTERALBTRAUM

(Eine unglaubliche Geschichte zum Schmunzeln von Ernst Zöller)

Es ...war einmal vor einiger Zeit, da sprach mich ein ehemaliger Hockeykamerad an, ob ich nicht mal Lust hätte, ab und an ein Stündchen Skat zu spielen. Er hat einen Kumpel, der ebenfalls gerne mitspielen würde. Während des Gesprächs stellte sich heraus, dass sein Kumpel unser gemeinsamer Hockeytorwart war. Man nannte ihn „Der Blaue“ . Wo andere Haare oder Glatze haben, hatte er ein edles Kupferdach. Heute hat er schöne blonde Haare. Ich war etwas skeptisch, mich darauf einzulassen. Ich wusste, dass beide exzellente Hockeyspieler waren, aber auch die göttliche Gabe mitbekommen hatten, jeden Gegner in Angst und Schrecken zu versetzen.

Der Blaue, Kahn und Lehmann zusammen sind Waisenknaben dagegen, verteidigte Keule schwingend seinen Schusskreis, so dass nicht nur Gegner ihre Knochen in Sicherheit brachten. Ja - und mein Ansprechpartner verstand es blind, den Gegner in Buster Keaton Manier ohne eine Miene zu verziehen, beim Bully den Mittelfinger zu brechen. Erst nach dem Spiel bemerkte dieser, dass sein Finger einer Salami glich.

Zudem lernte ich als Zugereister die Beiden mit zehn Jahren kennen. Wir wohnten keine 50 m getrennt auf der Heckenstrasse. Es war eine wilde, verrückte, aber auch schöne Zeit. Seitens der Stadt wurde seinerzeit angedacht, das Polizeipräsidium von der Düsseldorfer- zur Heckenstrasse zu verlegen. Mit 14 wurden die Lungen getestet. Der eine mit Eckstein Nr.5 im 4er Pack zu 20 Pf. Der andere die elegante flach zwischen den Finger liegenden Muratti Cork. Man gönnte sich ja sonst nichts. Mit 15 wurde ein Vorvertrag mit den Dortmunder Brauereien DAB, UNION und KRONEN abgeschlossen. Köpi war zu bitter. Alle Sorten bestanden den Lebertest.

Zu Weihnachten gab es Aktentaschen für die Leber. Mit 16 war in Duisern nicht nur der Teufel los sondern auch die Beiden. Der Goofy, Kosenname vom Manni, hatte so einen Dackelblick, dass alle Frauen ihm zu Füßen lagen. Ja und der Blaue, frühzeitig als Gardeoffizier bei der Prinzengarde, beeindruckte die Mädels in seiner Uniform und Holzgewehr so sehr, dass sie ihn schmach tend anhimmelten. Es ging soweit, dass die Eltern bei Einbruch der Dunkelheit ihren Töchtern ein absolutes Ausgangsverbot erteilten. Normalität kehrte erst Jahre später ein, als beide unter der Haube waren. Darüber hinaus war mir bekannt, dass beide mittlerweile mindestens 3-4 mal im Jahr ins Trainingslager direkt in der Nähe einer Brauerei fuhren. Der eine in die Eifel, der andere nach Bayern. Den einmal im Jahr mit den Einheimischen durchgeführten Trinkwettbewerb um den Wanderpokal „Einer steht noch“ entscheiden beide regelmäßig für sich. Während die Mitstreiter für 24 Stunden unters Sauerstoffzelt wandern, betrachten beide den Wettbewerb als Aufwärmtraining für ihre Leber. Unglaublich. Beide wurden von den Brauereien mittlerweile mit dem Hosenband-Orden „Einer geht noch“ ausgezeichnet. Nach Abschluss des Trainingslagers jeden Jahres, werden die Orden mit einem Brilli aufgewertet. Mittlerweile sind beide Ehrenbürger und Teilhaber der Brauereien.

Obwohl ich ausreichend gewarnt war, hatten Neugier und Bedürfnis überzeugt, mich mit meinen langjährigen Weggefährten auf das Abenteuer Skat einzulassen. Oh je, das sollte ich noch bereuen. Wie sich bald herausstellte waren das keine Kumpel, sondern professionelle Kartenspieler, die alle Tricks beherrschten. Als Austragungsort wurde mir für den nächsten Tag um 18 Uhr die Schweizerburg zugewiesen. Logisch, die Raucherhöhle von Duisern ist ihr zweites zu Hause und Stammkneipe seit 1955. Täglicher Frühschoppen um 11 Uhr mit reservierten Thekenplätzen ist Pflicht. Es ist ratsam, das Lokal mit einer Kippe im Mundwinkel zu betreten. Bei Zuwiderhandlung wird man schief angesehen und sofort zur Theke beordert mit der Aufforderung, dem Raucherclub beizutreten. Weigert man sich, hat man 13 Monate Bedenkzeit, was mit gleichzeitigem Lokalverbot verbunden ist.

Pünktlich um 18 Uhr ging es los. Um mich bei Laune zu halten, ließen sie mich die erste Runde gewinnen. Aber ab dann war es mit der Herrlichkeit vorbei. Beide hatten die Gottesgabe, gegenseitig ihre und somit auch meine Karten zu kennen. Ich verlor eine Runde nach der anderen. Hatte der liebe Gott mit mir mal ein Einsehen und bescherte mir 4 Jungs und 4 Asse, wurde sofort die Schlagzahl an Bieren so erhöht, dass ich innerhalb von 10 Minuten 3-4 Bier trinken musste. Die Folgen: Ich sah den Karo- für den Kreuz-Bauer an. Auf meinen Hinweis, dass wir doch nur ein Stündchen spielen wollten, wurde mir mit „Wo lebst du denn, wir sind hier nicht in Bayern, es ist doch richtig lustig“ beantwortet. Verständlich, als ich meinen mit Strichen überfüllten Deckel sah.

Um 24 Uhr wurde ich mit einem hängendem Auge, voll des Saftes und rauchgeschwängelter Klamotten nach Hause entlassen. Meinen Zwanziger hatte mir die Wirtin als a-conto-Zahlung bereits abgenommen mit dem Hinweis, dass an der Theke von mir noch ein Deckel in gleicher Höhe liegt, den ich am nächsten Tag begleichen soll. Freundlicherweise haben sie mich noch bis



zu ihrer Haustür begleitet. Total von der Rolle lief ich den Rest des Weges rückwärts nach Hause.

Hier erwartete mich zur Krönung des Tages noch ein großer Empfang, der mich bis zum Bett begleitete. Die Nacht war furchtbar. Schweißnass gebadet wachte ich auf und konnte mir aber dann ein Lächeln abgewinnen, denn es war „Gott sei Dank“ nur ein Traum - aber welch ein Alptraum! Im ersten Moment hatte ich ein schlechtes Gewissen. Wie konnte ich nur über meine langjährigen Weggefährten, mit denen ich durch dick und dünn gegangen bin, so etwas träumen. Beide aus gutem Hause, wohlgezogen mit besten Manieren, die keiner Fliege was tun. Mittlerweile blickt jeder von uns auf eine 60-jährige Vereinszugehörigkeit zurück, worauf wir stolz sind. Computer ist gut, Sport im Verein ist besser.

Heute Abend treffen wir uns wieder, worauf ich mich sehr freue. Zuerst werden Erinnerungen ausgetauscht und dann Skat gespielt. Ach ja, etwas getrunken wird auch noch.

So, nun muss ich in die Stadt, für mich eine Aktentasche kaufen, sonst stehe ich das mit den Beiden nicht durch.

Wenn dieser Alptraum in der Preußenstimme im Frühjahr 2010 erscheint, hast Du, lieber Manni, hoffentlich den 70. Geburtstag ausgiebig gefeiert. Hiermit möchte ich, auch im Namen unseres 3. Mannes, nachträglich nochmals herzlich zum Geburtstag gratulieren und Dir gleichzeitig „die Weisheit des 70-Jährigen, die Energie von zwei 35-jährigen, die Lebendigkeit von sieben Zehnjährigen und den Durst von 70 Einjährigen“ wünschen. Bleib wie Du warst und bist - und uns noch viele Jahre erhalten.



In freundschaftlicher Verbundenheit

Euer Toni



**HETTWER
GMBH**



Sanitär • Heizung

LIEBFRAUENSTRASSE 6
47053 DUISBURG
TEL. + FAX: 02 03 - 66 17 24
AUTO: 01 72 - 242 43 59



FIRMA KARL HETTWER
REPELENER STRASSE 58
47506 NEUKIRCHEN-VLUYN
TELEFON: 02 03 - 66 17 24
TELEFAX: 02 03 - 9 30 12 11
AUTO: 01 72 - 242 43 59



KARSTEN MEYER UND DIE KARMARIDERS

Wie schon in den vergangenen beiden Preußen-Stimmen berichtet, hat unser Ur-Preuße Karsten Meyer mit seinen Freunden die Karmariders gegründet. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Hilfsaktion für „benachteiligte Kinder in Nord-Ost-Indien“ geplant.

Fast 30.000 Euro sind 2009 zusammengekommen. Am 10. Juli wollen es die Karmariders aus Duisburg-Bergheim noch einmal wissen: Bei der dritten Radtour durch das Ruhrgebiet soll mindestens genau so viel Geld für Straßenkinder in Indien „erfahren“ werden. Herbert Knebel ist wieder Schirmherr.

Zum dritten Mal rufen die Karmariders zu einer großen Radtour durch das Ruhrgebiet auf. Mit den Einnahmen will die Truppe aus Bergheim, die sich ursprünglich aus Oliver Schrenk, Tobias Schüppen, Niels Petersen, Christian Dominik und unserem Preußen-Mittelfeldstrategen Karsten Meyer zusammensetzte, zahlenmäßig mittlerweile aber deutlich angewachsen ist, erneut Straßenkinder-Projekte in Indien unterstützen. Auch Herbert Knebel wird als Schirmherr der Veranstaltung wieder mit von der Partie sein.

Bei der diesjährigen Ruhrpott-Tour am Samstag, 10. Juli, steht alles im Zeichen des Kulturhauptstadt-Jahres. Insbesondere für Duisburger dürfte die Umstellung auf einen Rundkurs interessant sein: Sowohl Start als auch Ziel der 60 Kilometer langen Tour ist vor dem Theater in der Duisburger Innenstadt. In einer großen Schleife wird es vorbeigehen an vielen aktuellen und ehemaligen Industrieanlagen zwischen Duisburg und Essen.

Die Tour 2010 wird erneut nach dem Muster eines Spendenlaufs funktionieren. Wer also mitmachen möchte, muss nur Freunde, Verwandte oder andere Sponsoren aktivieren, die für jeden gefahrenen Kilometer einen kleinen Obolus zahlen. Das Geld soll erneut über die Stiftung „Childaid Network“ benachteiligten Kindern in Nordost-Indien zugute kommen. „Im vergangenen Jahr wurden wir von rund 200 Menschen begleitet und haben dadurch fast 30.000 Euro an Spenden gesammelt. Das ist ein Riesenerfolg, den wir gerne wiederholen wollen“, erklärt Karsten.

Jazz-Nacht in der Dorfschule

Schon im Vorfeld der Tour planen die Karmariders einiges – und das nicht immer nur auf dem Fahrrad: Die Karmariders arbeiten gerade an ihrem neuen Projekt, bei dem sie sich gemeinsam mit Duisburger Musikern um die Entwicklung junger Menschen in Indien bemühen. Dazu soll es im Herbst auch wieder nach Indien gehen.





JULIAN SPRINGER ZURÜCK



Julian Springer ist zurück bei den Preußen. Eines der größten Talente der Hockeyabteilung hat sich nach einem Jahr beim TV Jahn Hiesfeld entschieden, wieder für unsere Hockeyherren zu spielen. Der Torhüter, der sich vor allem durch seine starken Reflexe auf der Linie auszeichnet, trägt ab sofort wieder den Preußen-Adler.

Auch sein Vater Helmut Springer, selbstständiger KFZ-Mechaniker, möchte sich in den Sport der Preußen einbringen und hat dem DSC ein Angebot unterbreitet, wodurch der Sport gestärkt werden soll.

Jeder vom DSC vermittelte Kunde, der im KFZ-Meisterbetrieb von Herrn Springer einen Rechnungsbetrag ab 50 Euro für eine Reparatur oder einen Ersatzteilkauf tätigt, stärkt so die Hockey-Jugendabteilung. 10 % der jeweiligen Rechnungssumme wird der Abteilung gutgeschrieben. Ausgenommen davon sind lediglich amtliche Gebühren wie für die TÜV-Untersuchung.

Der KFZ-Meisterbetrieb von Herrn Springer befindet sich unmittelbar am Mülheimer Bahnhof auf der Max-Kölges-Str. 9 (45468 Mülheim). Telefonische Auskünfte über das Angebot und aktuelle Verkaufsangebote gibt es unter der Telefonnummer 0208/3027640.

HOCKEY-EUROPAMEISTERSCHAFT DER DAMEN



Anlässlich der Hockey-Europameisterschaft der Frauen in der Rhein-Ruhr-Halle erschien im Lokalteil der „RHEINISCHEN POST“ ein Artikel über den Kapitän der ersten Preußenherren ...

Stanislav Sachenko ist in Duisburger Hockeykreisen mittlerweile bekannt wie ein bunter Vogel. Seit sieben Jahren lebt der gebürtige Usbeke mit seiner Familie in Duisburg und ist seither nicht mehr wegzudenken. In den letzten drei Tage hatte „Stani“ sozusagen drei 24-Stunden-Schichten. Der 33-Jährige war während der Hockey-EM in der Rhein-Ruhr-Halle Dolmetscher für die Teams aus der Ukraine und Litauen. Auch die Mannschaft von Weißrussland vertraute auf Stani – dem „Mädchen für alles“.

Schon einige Tage vor der EM war Sachenko gut beschäftigt. Die litauische Nationalmannschaft hatte vergessen, ihre Hotelzimmer zu buchen und war heilfroh, dass geholfen werden konnte. Am Wochenende war „Stani“ im Dauereinsatz. Ob bei der Doping-Kontrolle oder den Pressekonferenzen als Übersetzer, als Fahrer des Team-Busses oder beim Optiker, um die verschwundenen Kontaktlinsen neu zu beschaffen. Es gab fast nichts, was nicht erledigt werden musste. Nur nach der Siegerehrung gestern, da verabschiedete sich Sachenko schnell, um zum TV Jahn Hiesfeld zu fahren. Denn auch er selbst ist als Stürmer ein passabler Hockeyspieler. Mit dem SC Preußen Duisburg musste er als Spielmacher in der Verbandsliga ran und traf beim 14:9-Sieg gleich fünf Mal. Auch seine Söhne Stanislav jr. (A-Knaben/Club Raffelberg) und Leonid (C-Knaben/CR) eifern der Leidenschaft vom Papa nach und schwingen die Hockeykeule. Auch Tochter Kristina (ein Jahr alt) hat schon den ersten Mini-Hockeyschläger von Mama Nadejda bekommen.

Eigentlich müsste man von einer faustdicken Überraschung sprechen. Auch das Wort „Sensation“ machte für eine Weile die Runde in der Rhein-Ruhr-Halle. Die deutsche Damen-Nationalmannschaft hat die Europameisterschaft im Hallenhockey nicht gewonnen. Nicht mal ins Finale ist die von Marc Herbert trainierte Auswahl gekommen. 13 der letzten 14 EM-Austragungen hatten Deutschlands Hockeydamen für sich entschieden und wurden naturgemäß auch in diesem Jahr in die Favoritenrolle gedrückt. Doch bei genauerer Betrachtung konnte man schon vor den Halbfinalspielen am Samstagabend Zweifel bekommen, ob die Deutsche Auswahl ihr „Titel-Hamstern“ fortsetzen würde.



Schon im Auftaktspiel gegen die Ukraine tat sich die Mannschaft um die Duisburgerin Greta Gerke schwer und kam sehr glücklich zu einem 8:7-Sieg. Auch die folgenden Spiele gegen Schottland (5:2) und Absteiger Litauen (6:2) waren alles andere als souverän. Vielmehr war es der erfahrenen Stürmerin Anneke Böhmert zu verdanken, dass es am Ende doch recht locker für den Halbfinaleinzug reichte. Die erfahrene Hamburgerin erzielte etliche Tore und war die mit Abstand beste Deutsche im Team. Bei der nächsten EM wird Böhmert nicht mehr dabei sein. Die 29-Jährige beendete gestern ihre internationale Karriere und hätte kein besseres Pflaster für ihren Abschied wählen können.

In der Rhein-Ruhr-Halle, dem „Wohnzimmer“ des Deutschen Hallenhockeys, hat die für den Club an der Alster Hamburg aktive Stürmerin schon so einige nationale Sternstunden erlebt und gestern ihren insgesamt 100. Treffer im Nationaltrikot erzielt. Ein weiteres Highlight sollte am Wochenende dazu kommen, geklappt hat es nicht, weil die Deutsche Auswahl im Halbfinale völlig verdient gegen Spanien (2:4) unterlag. Im „Spiel um Platz drei“ sorgte Deutschland für einen versöhnlichen Abschluss und besiegte den Erzrivalen Niederlande mit 4:2. DHB-Präsident Stephan Abel zeigte sich zufrieden: „Unser Team hat gutes Hockey präsentiert. Dass die Spanierinnen das eingespieltere Team war, hat man gesehen“.

Anders als das sportliche Abschneiden verlief die Organisation um die Europameisterschaft herum mal wieder einwandfrei. Der Stadtsportbund Duisburg, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hockey-Bund und den Duisburger Hockeyvereinen, präsentierte im „Wohnzimmer“ ein dreitägiges Highlight.

Duisburg und der Hockeysport: Das passt eben wie die Faust aufs Auge.

Einen sehr guten Job machte auch Hallensprecher Matthias Killing, der in der Regel allmorgendlich im Sat 1-Frühstücksfernsehen zu sehen ist. Immer wieder heizte der 30-Jährige den Zuschauern ein und sorgte für gute Stimmung in der Halle. Dass mit Deutschland und Holland die beiden größten Zuschauermagneten den Einzug ins Finale verpassten, machte sich am Finaltag auf den Rängen sicher bemerkbar. Dem guten Eindruck der EM tat dies aber keinen Abbruch. Die Halle war gut gefüllt.

Reichlich Prominenz war gestern bei der Siegerehrung anwesend. NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf, der früher selbst ein sehr passabler Hockeyspieler war, überreichte mit OB Adolf Sauerland die Pokale.



Rothkranz und Partner

Steuerberatungsgesellschaft

45478 Mülheim an der Ruhr, Blötter Weg 100

Tel. 0208-999140

Fax 0208-9991423

www.rothkranz.de

info@rothkranz.de

Sitz der Gesellschaft: Mülheim an der Ruhr · Partnerschaftsregister: Amtsgericht Essen PR 1154



IMPRESSIONEN VOM POLTERABEND JÖRG MEYER



**Haben
Sie
Terminprobleme?**



***Wir
kommen
gut an***



**LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de**



SAISON-ABSCHLUSSFEST 2009

Mit einer vergnüglichen Abschlussparty verabschiedete die Tennisabteilung ihre Sommersaison. Rund 70 Mitglieder – von Jung bis Alt – ließen es sich nicht nehmen, letztmalig im großen Kreis ein Bierchen zu trinken und die Erfolge des Jahres Revue passieren zu lassen. Doch nicht gesellschaftliches stand im Mittelpunkt, sondern die Ehrung der Sportler des Jahres 2009 durch Sportwart Helmut Bigalke – und die waren:



In der Kategorie Damen: **Conny Sperling**

Für ihr intensives Engagement im Jugendbereich.

In der Kategorie Herren: **Kevin Nagat**

Für sein Engagement als Co-Trainer, als Mitorganisator beim jährlichen Adler-Turnier sowie als Kapitän der „II. Herren“, die in diesem Jahr den Aufstieg in die Bezirksklasse A schafften.



In der Kategorie Damen-Mannschaft: **Die „Damen 30“**

Die trotz zahlreicher Mitglieder, die die Vierzig bereits überschritten haben, noch nach mehr als fünf Jahren die Spielklasse halten konnten.



In der Kategorie Herren-Mannschaft: **Die „Herren 30“**

Für ihren Aufstieg in die Bezirksliga.

Harry Spieker als Mannschaftsführer bedankte sich mit rührenden Worten bei den versammelten Mitgliedern für deren Unterstützung während der Medenspiele.

Alle Geehrten erhielten dank ihrer Leistungen den Wanderpokal für 2009.



Darüber hinaus erfuhr Werner Micus wegen des Gewinns der Sommer-Stadtmeisterschaft 2009 eine angemessene Würdigung.

Der Vorstand der Tennisabteilung des DSC Preußen gratuliert allen Ausgezeichneten zu ihren herausragenden Leistungen.





FALKENCUP - SOMMER 2009

Eine halbe Stunde vor der mit Spannung erwarteten Auslosung musste Uli Winstermann passen. Er war von der Hexe geschossen worden. Seinen glaubhaften Bekundungen nach hieß die Hexe nicht Maria. Guter Rat war teuer, aber wir hatten Glück, denn ohne zu zögern erklärte sich der zufällig anwesende Kajo Scheidt bereit, für Uli einzuspringen. Die Auslosung ergab dann folgende Paarungen:

Joachim Henzler / Hartmut Müller
Helmut Bigalke / Kajo Scheidt
Peter Neuse / Klaus Werner
Willi Effertz / Hans Gnauk
Peter Lauer / Charly Kühnen

Weil nicht abzusehen war, ob alle Teilnehmer die mehrstündigen Kämpfe und häufigen Getränkepausen ohne Blessuren überstehen würden, wurde beschlossen, sich bereits vor dem Beginn des Turniers zum obligatorischen Gruppenfoto zu versammeln.



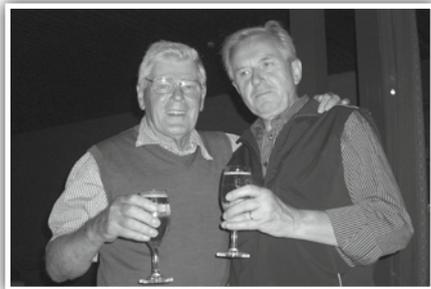
Bereits in der ersten Spielrunde kam es zu nicht erwarteten Überraschungen, denn bei beiden Spielen unterlagen die zuvor favorisierten Paarungen. Peter N. / Klaus W. zogen mit 6:8 gegen Helmut B. / Kajo Sch. den kürzeren und Willi E. / Hans G. hatten mit 1:8 gegen Joachim H. / Hartmut M. das Nachsehen. Konsterniert von der unerwarteten Niederlage gingen Peter N. / Klaus W. in der 2. Runde gegen Willi E. / Hans G. mit 1:8 unter, während Helmut B. / Kajo Sch. ihren Siegeszug fortsetzten und die neu eingreifende Paarung Peter L. / Charly K. mit 8:5 bezwangen. In der 3. Runde fiel bereits die Vorentscheidung über den Turniersieg, weil Joachim H. / Hartmut M. die zuvor zweimal siegreichen Helmut B. / Kajo Sch. mit 8:4 nieder rangen. Ihren ersten Sieg errangen Peter N. / Klaus W. mit einem knappen 8:6 über Peter L. / Charly K.. Joachim H. / Hartmut M. bestätigten in der 4. Runde ihre überragende Form. Sie feierten mit 8:3 über Peter L. / Charly K. ihren 3. Sieg und standen danach wegen ihrer erreichten Spielpunkte bereits als Turniersieger fest. Helmut B. / Kajo Sch. gewannen mit 8:5 gegen Willi E. / Hans G.. Der 2. Platz war ihnen durch diesen Sieg sicher. In der letzten Runde ging es nur noch um den 3. Platz. Den erreichten Willi E. / Hans G. durch ein 8:2 gegen Peter L. / Charly K.. Peter N. / Klaus W. gewannen zwar mit 8:1 gegen den Turniersieger, aber durch das schlechtere Spielverhältnis blieb ihnen nur der undankbare 4. Platz.



Die strahlenden Sieger erhielten bei der abschließenden Siegerehrung aus den Händen von Charly den begehrten Wanderpokal. Bis spät in die Nacht dauerten die anschließenden Diskussionen über die Gründe der jeweiligen Siege oder Niederlagen.



FALKENCUP - WINTER 2010



Die gemeinsame Fahrt mit dem gecharterten Bus führte uns in das Sporthotel Kannenbäckerland in Ransbach-Baumbach, das wir bereits in den 90er Jahren zweimal besucht hatten. Im Vorfeld ergaben sich große Schwierigkeiten, ein vollzähliges Teilnehmerfeld zusammen zu bekommen, weil drei der Falken wegen Hüftersatz, Krankheit und Verletzung ihre Teilnahme abgesagt hatten. Für zwei der Ausfälle konnte Ersatz gefunden werden, weil sich Kajo Scheidt und Ulrich Esser kurzfristig zur Verfügung stellten.

Bei der Abfahrt am Nachmittag des 15. Januar machte dann die Kunde Kühnen trotz seines wenige Wochen zuvor erlittenen Rippenbruchs und am Turnier teilnehmen werde. So bestand die Gewissheit, anberaumte 55. Falkencupturnier mit 5 Doppelpaarungen durchführen zu gewohnt souverän durchgeführte Auslosung am Samstagmittag ließ be-Turnierverlauf erwarten, Favoritenpaar war nicht aus-



die Runde, dass Charly bruchs samstags nachko das für den Samstag können. Die von Charly reits einen spannenden denn ein eindeutiges zumachen.



Der Turnierverlauf bestätigte diese Einschätzung. Im 1. Spiel unterlagen nämlich die späteren Turniersieger Joachim Henzler/Uli Winstermann knapp mit 8:6 der Paarung Helmut Bigalke/Charly Kühnen. Danach gewannen sie die folgenden drei Spiele überraschend klar und deutlich mit 8:4 gegen Peter Lauer/Klaus Werner, 8:3 gegen Hartmut Müller/Uli Esser und 8:4 gegen Willi Effertz/Kajo Scheidt. Der Kampf um den 2. Platz wurde erst im letzten Turnierdurchgang entschieden. Mit jeweils zwei Siegen und zwei Niederlagen und dem Spielverhältnis von 27:28 eroberten Helmut

Bigalke/Charly Kühnen den Vizemeistertitel vor Peter Lauer/Klaus Werner und Willi Effertz/Kajo Scheidt, die bei ebenfalls zwei Siegen und zwei Niederlagen mit dem Spielverhältnis von 25:26 bzw. 26:28 das Nachsehen hatten und sich bei der abschließenden Siegerehrung mit dem dritten und vierten Platz begnügen mussten. Der nicht zu erwartende Sieg von Hartmut Müller/Uli Esser im letzten Spiel gegen Peter Lauer/Klaus Werner konnte nicht verhindern, dass sie mit nur einem Sieg das



FALKENCUP



Turnier mit dem fünften Rang beendeten.

Besonders hervorzuheben ist, dass sowohl nicht mehr aktive ehemalige Falken als auch die aus gesundheitlichen Gründen an der aktiven Teilnahme gehinderten Falken es sich nicht haben nehmen lassen, das Wochenende im verschneiten Kannenbäckerland zu verbringen. Dies und die Tatsache, nach der Rückkehr ins Klubhaus dort gemeinsam noch einige gemütliche Stunden verbracht zu haben, lässt hoffen und erwarten, dass der Falkencup trotz zunehmender altersbedingter und gesundheitlicher Beeinträchtigungen einiger Falken eine Zukunft hat.

Pipe



Elektro GNAUK

Elektroinstallationen aller Art


Heißwasser


Nachtspeicher

Sprech- und Schwachstromanlagen


Antennen


Beleuchtung

Elektrotechnische Lösung für
Industrie, Gewerbe und Haushalt

Beratung · Installation
Kundendienst

Oststraße 159

47057 Duisburg

Fernruf (02 03) 3550 15

Fax (02 03) 37 62 62

E-Mail: elektro.gnauk@topmail.de



MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANNNS & SOHN

B E D A C H U N G E N



Bedachung

Bauklempnerei

Abdichtungen

Fassadenverkleidung

Grabenstraße 149 a

47057 Duisburg

Telefon (02 03) 36 07 57

Telefax (02 03) 36 07 58



RADTOUR TAUBER-MAIN 2009

Wer rastet, der rostet. Diesem Sprichwort folgend trafen sich 8 Velosophen, von denen einige noch einen anstrengenden Falkencupsamstag in den Knochen hatten, am frühen Morgen des 3. August auf Gleis 12 des Duisburger Hauptbahnhofs, um von dort die 6. gemeinsame Radtour zu starten. Gegen 12:00 Uhr verließen wir in Steinach bei Rothenburg den IC, um von dort an die Tauber zu radeln. Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns, denn trotz düsterer Wolken am Himmel blieb es trocken und wir erreichten nach einer rasanten Abfahrt in dem kleinen Örtchen Tauberscheckenbach die Tauber. Bei der Abfahrt wäre es beinahe zu einem Unfall gekommen, weil ein Mitfahrer im Rausch der Geschwindigkeit erst im letzten Moment einem mit noch höherer Geschwindigkeit überholenden LKW Platz machen konnte. Nach diesem Schrecken und einigem Auf und Ab auf dem Tauberradweg machten wir die 1. Rast in einem kleinen Winzergasthof, in dem unser Vinologe Gelegenheit bekam, den einheimischen Rebsaft namens Tauberhase zu kosten.



Sein Urteil war positiv. Nach weiteren

Anstiegen und den jeweils folgenden Abfahrten erreichten wir das durch den in der Herrgottskirche stehenden Marienaltar von Tilman Riemenschneider bekannte Creglingen. Die letzte Rast bescherte uns in Tauberrettersheim in einem lauschigen Biergarten an der Tauber den Anblick der von Balthasar Neumann erbauten berühmten sechsbogigen Steinbrücke mit dem Brückenheiligen Nepomuk. Nach einem kurzen Aufenthalt in dem malerischen Ort Weikersheim mit einem beeindruckenden Marktplatz und dem imposanten Schloß erreichten wir unser Tagesziel in dem Weinort Markelsheim nahe Bad Mergentheim. Nach dem gemütlichen Tagesausklang im Biergarten unserer Unterkunft wurden wir am nächsten Morgen von einem Frühstücksbüfett überrascht, dessen Vielfalt und Qualität manchem Viersternehotel gut zu Gesicht stünde.



Gut gestärkt machten wir uns auf zur 2. Etappe, die uns zu unserer 2. Übernachtung in Dorfprozelten am Main führen sollte.

Bei weiterhin Sonnenschein durchquerten wir zunächst den Kurort Bad Mergentheim – wo die Gruppe sich zeitweise aus den Augen verlor, dank der vorhandenen Handys jedoch wieder zusammenfand – und erreichten zur Mittagszeit die Fechterhochburg Tauberbischofsheim, um uns dort für die noch vor uns liegenden Höhenmeter zu stärken. Die nächsten 20 Kilometer bis zum Kloster Bronnbach kurz vor der Mündung der Tauber in den Main hatten es wegen der zahlreichen Steigungen in sich mit der Folge, dass selbst der Mitfahrer, der bei der Wahl seines Rades nicht nur auf die Kraft seiner Waden vertraut hatte, einmal sein Rad einen Hügel hinauf schieben musste. Angesichts der letzten Steigung beschlossen wir, den Rest des Weges bis Wertheim mit dem Taubertalexpress zurückzulegen.



In Dorfprozelten verbrachten wir einen vergnüglichen Abend in einem Biergarten direkt am Mainufer. Highlight in diesem Biergarten war die Speisekarte, denn darauf wurden Bundesligaschnitzel angeboten, d.h. für jeden Verein der 1. Fußballbundesliga gab es ein Schnitzel mit Zutaten in etwa den Vereinsfarben. Der Berichterstatter hat sich selbstverständlich für das Schnitzel 1. FC Köln entschieden und war mit dem Gebotenen sehr zufrieden. Charly wollte kein Schnitzel ordern, weil kein Schnitzel MSV Duisburg im Angebot war. Sein bestelltes Steak war nicht zu seiner Zufriedenheit.

Am nächsten Tag radelten wir weiter auf der uns bereits von der 1. Radtour 2004 bekannten Strecke entlang des Mains zu unserer 1. Pause in dem historischen Städtchen Miltenberg. Vor dem angeblich ältesten Gasthaus Deutschlands, dem Gasthaus „Zum Riesen“, genossen wir unser Bier und machten uns danach auf den Weg zu unserer Übernachtung in Obernburg am Main, nicht ohne zuvor in einer Straußenwirtschaft am Main von den angebotenen Winzerspeisen und Weinen ausgiebig gekostet zu haben.

Der nächste Tag sollte zum Höhepunkt unserer Tour werden, denn Charly hatte zur Mittagszeit in Seligenstadt ein Treffen mit unserem inzwischen dort sesshaft ge-





wordenen ehemaligen 2. Vorsitzenden Friedrich Spiecker vereinbart. Bei weiterhin Kaiserwetter und beflügelt durch günstigen Rückenwind erreichten wir pünktlich das romantische Städtchen Seligenstadt, wo wir bereits von Friedrich erwartet wurden. Er führte uns durch den zur ehemaligen Benediktinerabtei gehörenden wunderschönen Klostergarten und erzählte uns Interessantes über die daneben liegende beeindruckende Einhardbasilika. Nach längerem Aufenthalt in einer in der malerischen Altstadt ge-

legenen Außengastronomie verabschiedeten wir uns von Friedrich und radelten weiter entlang des wegen der vor Frankfurt beginnenden Industrieanlagen nicht mehr malerischen Mains zu unserer vorletzten Übernachtung in der Nähe von Hanau.

Der weitere Weg führte uns mit Blick auf die beeindruckende Skyline Mainhattans – hier machten wir einen kurzen Abstecher in die Frankfurter Innenstadt, um vor dem Römer ein nicht unerwartet hochpreisiges Getränk zu uns zu nehmen- vorbei an Frankfurt und den Nachbargemeinden auf



nicht mehr Wegen zu Kastel an Hier verab-Gründen



Am näch- die dicht bevölkerte Mainzer Innenstadt, einige besichtigten den Mainzer Dom, bevor wir mittags mit dem Zug die Heimreise nach Duisburg antraten.

so angenehm wie zuvor zu befahrenen unserer letzten Übernachtung in Mainz- der Mündung des Mains in den Rhein. schiedeten wir Peter, der uns aus privaten bereits verlassen musste.

sten Tag schoben wir unsere Räder durch

Pipe



Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27

47058 Duisburg

Tel. 02 03 - 34 0897

Fax 02 03 -28 94 82 7

www.schweizerburg.com · E-mail: info@schweizerburg.com

Gutbürgerliche Küche

Abendtisch a la Carte

Bundeskegelbahn

Gesellschaftsraum für 50 Personen



ERINNERN SIE SICH?

Stefan Eriksson, langjähriger Spieler und großer Symphatieträger der legendären „Herren 40“, wurde im Herbst 2009 zu Deutschlands **Trainer des Jahres** gewählt.

Stefan, seit vielen Jahren hauptamtlicher Verbandstrainer beim Bayerischen Tennisverband, brachte Spieler wie Philipp Kohlschreiber und Florian Meyer in die Weltspitze. Derzeit betreut er Kohlschreiber als Couch auf dessen weltweiten Turnieren.



Mit der Auszeichnung "Trainer des Jahres" ehrten die von Waldenfels und Peter Corkagermanisierten, sechsundvierzigjährigen Schweden Stefan Eriksson, der seit über zwanzig Jahren in der bayerischen Nachwuchsförderung insolviert ist.

Seit 3 Jahren steht er, nicht allzu weit von Duisburg entfernt, in Diensten des TC Engelskirchen, wo er – allerdings bisher vergeblich – gemeinsam mit Nick Fulwood versucht, in der Regionalliga Mittelrhein das zu wiederholen, was ihm mit dem DSC Preußen dreimal gelang, nämlich in die Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft zu gelangen.



Übrigens: Nick Fulwood war ebenfalls im Sommer gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin, der charismatischen Alina aus Moskau, Gast auf der Tennisanlage des DSC Preußen. Er schwärmt heute noch von der schönen, harmonischen Zeit in Duisburg.



**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**



DER DSC PREUßEN BEDANKT SICH IM JAHRE 2010 BEI FOLGENDEN MITGLIEDERN

für 25-jährige Mitgliedschaft:

Oliver Beyschlag
Renate Hackmann
Helmut Struchholz

für 30-jährige Mitgliedschaft:

Kurt Zilger
Gisela Kunz
Horst Markwald

für 40-jährige Mitgliedschaft:

Wilfried Nölgen
Bernd Schütten
Christel Görtz
Doris Lange

für 50-jährige Mitgliedschaft:

Peter Lauer
Herbert Harz

für 60-jährige Mitgliedschaft:

Marianne Grosse

DEHNEN

VISUELLE WERBUNG
DIRK DEHNEN

Werbe-Artikel
Werbe- und Druckservice
Werbeberatung

Streuartikel:

T-Shirts • Caps • Kugelschreiber
Feuerzeuge • Kalender • Schirme

Peterstraße 10 • 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 5 24 41 • Telefax (02 08) 59 13 37
Mobil (01 71) 5 86 79 89 • E-Mail: dirk@dehnen-werbung.de

www.dehnen-werbung.de



Liebe Sportfreunde, liebe Preußen,

wieder einmal ist eine Saison vorbei und ich freue mich Euch mitteilen zu können, dass wir, die 2. Herren, auch diese erfolgreich mit einem Aufstieg verbuchen konnten. Wie schon im Sommer, schafften wir durch eine hervorragende Teamleistung den Sprung an die Tabellenspitze und in die höhere Spielklasse. Bis auf ein Unentschieden gegen die stark aufspielenden Kontrahenten des TC Blau-Weiß Spellen (Tabellen-Zweiter), konnten wir aus allen Partien als Sieger hervorgehen.

Auch wenn sich dies recht einfach schreiben lässt, war der Weg dorthin auch steinig. Die 2. Herren des KHTC Mülheim, sowie die 2. Herren des SuS Wesel-Nord machten uns das Leben schwer und verlangten von uns vollste Konzentration und Engagement. Trotzdem konnten wir diese Situationen meistern.

Somit hat sich das wöchentliche Quälen am späten Montagabend doch gelohnt!

Mein Dank geht zunächst an das gesamte Team, das sich diesen Aufstieg durch hartes Training und volle Leistung in den entscheidenden Spielen wahrlich verdient hat.

All dies wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung des Vereins. Auch hier möchte ich mich für das Vertrauen in die Mannschaft und für die Zeit und Mühe, die abseits vom Tennisplatz in das Team gesteckt wird, bedanken.

Last but not least geht ein ganz besonderer Dank an all Diejenigen, die sich die Mühe gemacht haben, uns an jedem Spieltag zur Seite zu stehen und uns Mut zusprechen.

Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen, dass wir auch in der kommenden Sommersaison, die uns deutlich mehr abverlangen wird, unser Bestes geben werden und versuchen, ein positives Ergebnis melden zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Kevin Nagat

**JÜRGEN
STRUCHHOLZ**
Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH & Co. KG



TÜV-GEPRÜFTER
FACHBETRIEB
EUROGARANT

Oranienstrasse 30/32
47051 Duisburg

☎ (02 03) 33 23 99
Fax (02 03) 33 58 58

E-Mail: info@karosseriebau-struchholz.de
www.Karosseriebau-Struchholz.de

Beseitigung von Unfallschäden

Autolackiererei

LKW-Innenausbau

Oldtimer-Restaurations

Tuff-Kote Dinol-Rostschutzstation

Elektronisches Achsvermessungssystem



MÜLLER & ROSIN

Partnerschaftsgesellschaft

Steuerberater Rechtsanwalt

Steuern und Wirtschaftsrecht aus einer Hand

- Buchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Unternehmensnachfolge
- Gestaltungsberatung
- Abgabenordnung
- Wirtschaftsrecht

Augustastr. 22

47137 Duisburg

Tel. (02 03) 41 79 86

Fax (02 03) 4 17 98 80

r.rosin@mueller-rosin.de

Grün / Rot Neudorf - Session 2009 / 2010



KÖNIG-HAUS



Königlich genießen.

2 Bundeskegelbahnen
Sportsbar -
 Bundesliga, Formel 1, Boxen, etc.

An Bundesliga-Spieltagen
passen wir unsere Öffnungszeiten
den Anstosszeiten an...

MO - SO von 16:00 bis ENDE OFFEN

Die Wirtin Sandra und ihr König-Haus-Team
wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Inh. Sandra Wallasch
 Mülheimer Str. 112
 47057 Duisburg
 Tel: +49 203 35 85 74
 www.koenig-haus.de
 info@koenig-haus.de

MENSCH.KULTUR.KNEIPE.
 KÖNIG-HAUS
Raucherclub





WINTER-MEDENSPIELE 2009 / 2010 - 1. HERREN

Herren I:

Konkurrenz: Herren, offene Klasse	Klasse: 2.VL	Gruppe: A
-----------------------------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TC SG Rheinkamp-Repelen e.V.	5	1	10	25	52	351	↑
2	Langenfelder TC e.V.	5	1	7	19	42	357	
3	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	5	16	36	343	
4	TC Rot-Weiß Goch e.V.	5	1	5	14	31	278	
5	THC GW 1903 e.V. Mettmann	5	1	3	12	26	293	
6	Kettwiger Tennisgesellschaft	5	1	0	4	13	213	↓

WINTER-MEDENSPIELE 2009 / 2010 - 2. HERREN

Herren II:

Herren, offene Klasse	Klasse: BK A	Gruppe: B
-----------------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	DSC Preußen 1901 e.V.	5	2	9	23	51	385	
2	TC Blau-Weiß Spellen e.V.	5	1	7	22	46	362	
3	Kahlenberger HTC e.V.	5	2	4	16	36	338	
4	SuS Wesel-Nord e.V., TA	5	2	4	13	33	320	
5	TC Blau-Weiß Flüren e.V.	5	2	4	8	20	256	
6	TK Heißen Mülheim e.V.	5	1	2	8	19	194	

WINTER-STADTMEISTERSCHAFTEN 2010

Mit beeindruckenden Leistungen warteten etliche Spielerinnen und Spieler bei den diesjährigen Hallen-Stadtmeisterschaften auf. Sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich nahmen mehr als 30 Mitglieder der Tennisabteilung teil. Die Halbfinals erreichten folgende Spielerinnen und Spieler:

Altersklasse	Kategorie	Name
Jungen U12	Einzel	Sami Kim
Mädchen U 14	Doppel	Johanna Aul Merissa Kurtanovic
Herren, Offene Klasse	Einzel	Sven Wolthaus
Offene Klassen	Mixed	Christian Kern Ina Duschl
Herren 30	Einzel	Sascha van Lakum
Herren 50	Doppel	Peter Hinsenkamp Artur Seeger

Die Finals erreichten:

Altersklasse	Kategorie	Name	Ergebniss
Jungen U9	Kleinfeld	Tobias Sperling	Stadtmeister
Jungen U 10	Einzel	Tobias Sperling	Vize-Stadtmeister
Mädchen U 12	Einzel	Amra Kurtanovic	Stadtmeisterin
Mädchen U 14	Doppel	Franziska Tekath Sina Stricker	Vize-Stadtmeisterinnen
Herren 40	Einzel	Dirk Peeters	Stadtmeister
Herren 50	Einzel	Frank Markwald	Vize-Stadtmeister
Herren 50	Doppel	Frank Markwald Ralph Cervik	Stadtmeister



GROPE

G
M
B
H

MALERBETRIEB

Telefon 02 03 - 42 46 19



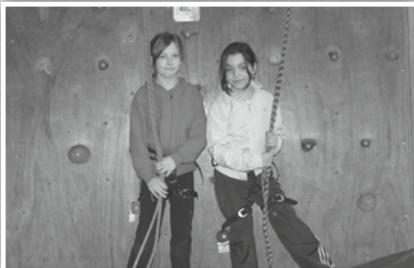
Der DSC Preußen ist stolz auf die Leistungen aller Preußen-Teilnehmer und gratuliert den Halbfinalisten und Finalisten ganz herzlich.

Die Finalisten v.l.n.r.:

Franziska Tekath, Sina Stricker, Dirk Peeters, Tobias Sperling, Amra Kurtanovic

Nicht auf dem Foto Frank Markwald

FOTOSTRECKE VON DER JUGEND-WINTERFEIER AM 6. FEBRUAR 2010





Protokoll über die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung am 14. März 2010

Beginn der Versammlung: 12.15 Uhr
 Anwesende Mitglieder: 52
 Anwesende Vorstandsmitglieder: Herr Ulrich Winstermann
 Herr Karl-Heinz Kühnen
 Herr Matthias Rothkranz
 Herr Klaus van de Wetering
 Herr Helmut Bigalke
 Herr Joachim Henzler
 Herr Manfred Schrör
 Frau Susanne Bahlcke
 Herr Eberhard Brey

Entschuldigte Mitglieder: Frau Katja Bartscher
 Herr Hartmut Müller als 1. Vorsitzender des HV

TOP 1:

Herr Winstermann als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung stellte mit 52 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

TOP 2:

Auf die Verlesung und Genehmigung der letztjährigen Niederschrift der Mitgliederversammlung wurde verzichtet.

TOP 3:

Bericht des Geschäftsführers:

Aktive erwachsene Mitglieder	2009:	164 (- 7)
passive Mitglieder	2009:	64 (unverändert)
aktive Jugendliche	2009:	69 (+ 3)
Gesamtzahl Mitglieder	2009:	297 (- 4)

Einnahmen 2009:	<u>79.815,00 €</u>
Ausgaben 2009:	<u>70.818,00 €</u>
Saldo:	8.996,00 €

Nach Verrechnung mit den Darlehnsverbindlichkeiten verbleibt ein Minussaldo von 3.209,00 €.

Bericht des Sportwartes:

- Im Vorjahr beteiligten sich 11 Mannschaften im Erwachsenen-Bereich an den Medenspielen, dabei stieg eine Mannschaft ab und zwei Mannschaften auf, u.z. die Zweite Herren sowie die Herren 30.
- Frank Markwald gewann in seiner Klasse das Turnier beim TC Süd.
- Herr Bigalke bedankte sich ausdrücklich bei den vielen Helfern, die, bedingt durch den Ausfall des Technischen Wartes, sich in der Sommersaison der Abteilung zur Verfügung stellten.
- In diesem Jahr wurden 14 Medenmannschaften gemeldet, darunter erstmals nach mehreren Jahren wieder zwei Damenmannschaften.
- Herr Bigalke richtete einen dringenden Appell an alle Mitglieder, angesichts der Zunahme an Jugendlichen in den letzten Jahren Verständnis aufzubringen, wenn diese mit ausdrücklicher Genehmigung der Sportwarte auf den Plätzen 1-4 spielen werden.

Bericht der Jugendwartin:

Bei der Jugend-JHV wurde Frau Conny Sperling als 3. Jugendwartin in das Jugendwart-Team aufgenommen.

TOP 4:

Bericht der Kassenprüfer:

- Herr Nerbel prüfte am 22. Februar 2010 in Anwesenheit des 2. Vorsitzenden Herrn Kühnen in der Anwaltskanzlei Rothkranz die Unterlagen des Jahres 2009. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt.



Mitglieder, die mit ihrer Beitragszahlung rückständig sind, werden für die Zeit des Rückstandes vom Spielbetrieb ausgeschlossen.

TOP 12:

Festsetzung einer Verzehrumlage:

Die Festsetzung einer Verzehrumlage wurde für ein weiteres Jahr durch die Mitglieder verabschiedet.

TOP 13:

Verschiedenes:

Herr Schinke stellte im Namen der gesamten Mannschaft „Herren 40“ deren Arbeitskraft zu Verfügung, um das äußere Erscheinungsbild der Tennisanlage zu verbessern.

Herr Winstermann schloss die Jahreshauptversammlung nach 35 Minuten um 12.50 Uhr.

Duisburg, 17. März 2010

gez. Ulrich Winstermann, 1. Vorsitzender

gez. Manfred Schrör, Protokollführer

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 2/2010
IST DER 1. OKTOBER 2010**

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

MANFRED SCHRÖR, TELEFON 33 76 68, SCHROMA@T-ONLINE.DE

DRUCK: EDEL-DRUCK GMBH, TELEFON 33 25 13

R.K.S.

Individuell & Compact

Das R.K.S.-Portfolio

Beratung, Begleitung, Betreuung vor, während und nach der Zertifizierung von Systemen und Prozessen nach

DIN EN ISO 9001:2008 und **DIN EN ISO 3834-1** sowie **DIN 18800-7** (Stahlbauten)

R.K.S. – Individuell & Compact –

Carl-Friedrich-Gauß-Straße 50, 47575 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42-92 73 150, Telefax: 0 28 42-92 73 155, Mobil: 01 63-270 22 77

E-Mail: rks@gmx.org



CHARLIE KÜHNEN - EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE

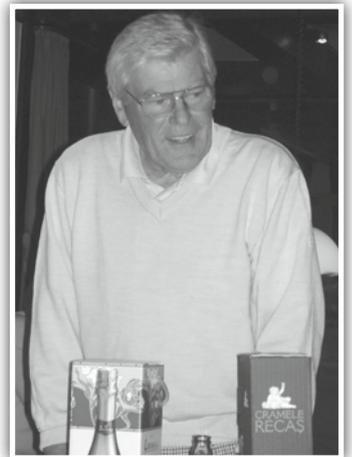
Als der liebe Gott vor etlichen Jahren in der Tennisabteilung des DSC Preußen anfragte, wer denn bereit sei, mit größter Hingabe der Abteilung dienen zu wollen, muss wohl einer besonders laut „Hier!“ geschrien haben – es kann nur Charlie gewesen sein. Wohl kaum ein anderes Mitglied stellte und stellt seine Arbeitskraft und sein Engagement so in den Dienst des Vereins wie er.

Charlie (eigentlich heißt er ja Karl-Heinz, aber so kennt ihn niemand) erblickte am 1. Juli 1936, also vor annähernd 74 Jahren, das Licht der Welt. In seiner Jugend spielte er zunächst mit Leidenschaft Tischtennis, wo er es beim EtuS Wedau sogar bis zum Stadtmeister im Doppel brachte. Als sich diese Neigung im Laufe der Zeit ein wenig verflüchtigte, nahm er eine Auszeit, um sich eine berufliche Existenz aufzubauen, Der gelernte Elektro-Mechaniker war exakt 50 Jahre und 4 Monate mit Automaten-Aufstellungen selbständig tätig.

Mit etwa 28 Jahren meldete er sich bei Adler Duisburg an, wo er lange Zeit gemeinsam mit Kalla Koht, Danny Rinsch, Siegbert Steeger und Franz van Lith in der Zweiten und Dritten Mannschaft Fußball kickte.

Im Jahre 1968 allerdings, ausgelöst durch seine Freundschaft zu Roman Köster (Jüngere kennen den prominenten Mann vom Kicker und der Bild-Zeitung sicherlich nicht mehr), bekam er Kontakt zum DSC Preußen. Es war aber ein Beginn mit Stottern. Im ersten Jahr hatte er überhaupt keine Zeit zum Spielen, im zweiten kam er über ein paar Trainerstunden kaum hinaus – das war's zunächst. Im dritten Jahr wurde er in die Dritte Mannschaft berufen, wo er mit Ralf Pape, Joey Henzler usw. eine Zeit lang spielte. Und so durchlief er sämtliche Altersklassen, ehe sich vor zwei Jahren die „2. Herren 60“ auflöste. Die 2. Verbandsliga (Herren 35) war immerhin eine Klasse, die von den Spielern gewisse Qualitäten abverlangte.

Da sich seine Zuverlässigkeit längst herum gesprochen hatte, wurde er 1976 erstmals in den Vorstand der Tennisabteilung berufen; zunächst als Clubhauswart. 1984 erhielt er das Vertrauen der Mitglieder als Nachfolger des damaligen Sportwartes Rüdiger Ziegahn. Im Jahre 1991 wurde er erstmals 1. Vorsitzender der Tennisabteilung. Bekleidet hatte er zudem das Amt des 2. Vorsitzenden im Hauptverein. Und zwischendurch mal wieder 2. Vorsitzender Tennis und Sportwart.



(Zu keinem Zeitpunkt gab es hierzu Anlass)

Wenngleich Rüdiger Ziegahn auch das Internationale Adler-Jugend-Turnier ins Leben gerufen hatte, galt Charlie dennoch als der Vater dieses großartigen Events. Zunächst als Assistent Ziegahns, war er ab 1984 Turnierleiter. Hierbei lernte er viele namhafte deutsche und ausländische Tenniscracks kennen. Drei der größten seien hier genannt: Michael Schapers, Edina Gallovits und natürlich Roger Federer. Sein größter kommerzieller Anspruch und Verdienst zugleich war sicherlich, die Finanzen der Abteilung nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Ganz im Gegenteil: Nach jedem Turnier hinterließ er eine stattliche Summe, die der Abteilung jeweils zufließt. Größter sportlicher Erfolg war die Teilnahme von sechs ausländischen Mannschaften in einem Turnier.

Anfang der 90-er Jahre – der Tennisboom hatte seinen absoluten Höhepunkt erreicht – wurde die Tennisanlage mit 8 Plätzen zu eng. Wer also wurde mit der Erweiterung um zwei Plätze beauftragt? Natürlich – unser Charlie! Während der Winterzeit machte er sich in einer Einzelaktion auf, die Plätze 5 und 6 auszugraben, herzurichten und vor zu finanzieren. Souverän zeigt er sich allemal bei Turnieren, insbesondere beim jährlichen Vorstandsturnier oder beim Falkencup, die er mit sportlichem Witz leitet.

Wenn man sich nun fragt, ob Charlie Zeit hatte sich zu ehelichen, dann kann man seiner Frau Christa nur höchstes Lob zollen, die er 1972 heiratete. Für Kinder aber blieb leider keine Zeit mehr übrig. Und da sie ihn auch öfters mal sehen wollte, mel-



dete sie sich ein paar Jahre später ebenfalls in der Tennisabteilung an.

Trotz seiner nunmehr fast 74 Jahre bleibt er weiterhin ruhelos. Angesichts eines derzeit fehlenden Technischen Wartes übernahm er in der gesamten Winterzeit den Einsatz und die Beaufsichtigung der ARGE-Hilfskräfte. Und wer ihn in den letzten Monaten sah, wie er auf den Plätzen 1 bis 4 die Zäune und Fundamente aus den Böden entfernte und gegen neue austauschte (und dadurch dem Verein Kosten im vierstelligen Eurobereich ersparte), der muss sich fragen: Ist er wirklich 74 oder ist er 47?

Lieber Charlie, was wäre die Tennisabteilung ohne Deine Jahrzehnte lange Mitwirkung? Und, lieber Gott, revanchiere Dich bitte: Lass' Charlie mindestens 100 Jahre alt werden.

MS

TOBIS SPERLING KLEINFELDSIEGER IN BOCHOLT

Ein stolzer und glücklicher **Tobias Sperling** kehrte als Gesamtsieger eines Kleinfeldturniers zum DSC Preußen zurück.

Das in Bocholt ausgetragene Kleinfeldturnier sah vier Runden vor. Da Tobi leider in dieser Zeit krank wurde, hatte er nur die Chance auf drei Runden. Dennoch waren seine Einzelleistungen dermaßen eindrucksvoll, dass er in einem Klassefeld jeweils den Einzelsieg erreichte. Diese Ergebnisse reichten dann auch für den Gesamt-Turniersieg.



Tobis Sperling: Zweiter von links

Einen ganz herzlichen Glückwunsch unserem großen Nachwuchstalent!



***BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN***



ENTSTEHUNG, ENTWICKLUNG UND DERZEITIGER STAND DES INTERNATIONALEN JUGEND-TURNIERS UM DEN PREUßEN-ADLER SEIT 1978



Im Jahre des Herren, Anno 1973 entschloss sich Preußens damaliger Jugendwart Rüdiger Ziegahn, ein Jugendturnier internationalen Zuschnitts ins Leben zu rufen. Voraussetzung war eine funktionierende Organisation, die in der Lage war, ausländische Clubs zu diesem Turnier einzuladen. Man gab ihm den Namen

„Internationales Jugend-Turnier um den Preußen-Adler“.

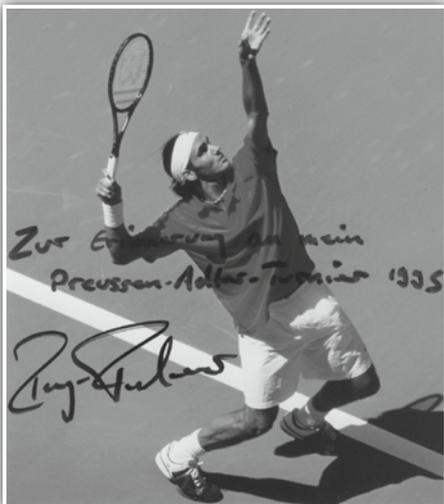
Die Schirmherrschaft für diese Spiele übernahmen bis heute ausschließlich die Oberbürgermeister der Stadt Duisburg.

Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Clubmitglieder wurde bereits das erste Turnier ein voller Erfolg, nicht zuletzt durch die Mitwirkung des ehemaligen holländischen Davis Cup- und Weltranglistenspielers Michael Schapers als Vierzehnjähriger.

Im Laufe der Zeit beteiligten sich Vereine vieler Länder Europas an dieser Veranstaltung, so u.a. aus:

Belgien · England · Niederlande · Polen · Rumänien · Schweiz · Spanien · Ungarn

1978 nahm Michael Schapers erneut, dieses Mal als frisch gebackener Jugend-Europameister teil, unterlag jedoch am Ende Lars Ewaldsen vom EtuF Essen. 1979 reisten erstmals Gäste aus der Schweiz an. Der Club Old-Boys-Basel hatte stets einen guten Klang. Prominentestes Mitglied dieses Clubs war und ist sicherlich Roger Federer, der 1995 auf der Preußenanlage aufschlug, aber leider im Halbfinale seine Hoffnungen begraben musste.



1991 begann die große Zeit des TC Timisoara aus Rumänien. Ein Team von je 2 Spielerinnen und Spielern mit Teamchef reiste 48 Stunden lang durch drei Länder, ehe es in Duisburg ankam. Rühriger Begleiter und guter Freund unseres leider viel zu früh verstorbenen Mitglieds Werner Lange war Viktor Albon, der auch heute noch Kontakte zu einigen Mitgliedern des DSC Preußen pflegt. Hier die Herzen der einen Rang innehat.



spielte sich ein damals 11-jähriges Küken in Zuschauer: Edina Gallovits, die derzeit unter den 100 Besten der Weltrangliste. Im gleichen Jahr gelang es Oliver Besturnier in ein Ranglistenturnier aufzu 25-jähriges Jubiläum des Adler-Tur erstmals mit Tobias Hülsen einen Charlie Kühnen verabschiedete sich gab die Verantwortung in die Hände Jahr für Jahr großen Anklang findet Adler-Turnier mit großem Engagierende Spieler aus dem engeren Um die Preußen-Adler-Geschichte schrieben: **wald und der viermalige Einzelsieger**



schlag als Nachfolger Rüdiger Ziegahns, das Einladungs-werten. Im Jahre 1998 war der DSC Preußen stolz, niern feiern zu können. Und hier stellte der Gastgeber Einzelsieger. Der langjährige und überaus rührige 2002 nach etlichen Jahren als Turnierleiter und über-von Katja Bartscher, die eine Neuerung einführte, die - den Marktplatz unter der Linde. Seit 2008 leitet das ment Preußentrainer Sascha van Lackum. Zwei heraus-feld Duisburgs sollten abschließend noch genannt werden, **Der dreimalige Einzelsieger Kai Gröger vom TC Grune-Tom Schönenberg vom TC Moers-Asberg.**



FiNUM.MAKLER

Versicherungsmakleragentur

Horst Vogt

Versicherungsfachmann (BwV)

Partner der FiNUM.MAKLER GmbH

Neckarstraße 60

47051 Duisburg

Telefon 02 03 / 33 26 34

Telefax 02 03 / 33 95 07

Mobil 01 72 / 685 48 84

horst.vogt@finum.ag

www.finummakler.de

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung

Internationale Möbelspedition

Schwer- und Spezialtransporte

Außenaufzug • Küchenmontagen



Telefon (02 03)
Telefax

3 18 23 - 0

3 18 23 - 21



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



JUGEND-MEDENSPIELE 2010

Spielklassen:

Altersklasse	Mannschaft	Spielklasse	Gruppe
Gemischt U 10		Bezirksklasse A	E
Juniorinnen U 14	1.	Bezirksklasse B	B
Juniorinnen U 14	2.	Bezirksklasse C	D
Juniorinnen U 18	1.	Bezirksklasse C	B
Juniorinnen U 18	2.	Bezirksklasse D	C
Junioren U 14	1.	Bezirksklasse B	B
Junioren U 14	2.	Bezirksklasse D	B
Junioren U 18	1.	Bezirksklasse C	A
Junioren U 18	2.	Bezirksklasse D	B

Namensliste Juniorinnen

Gemischt U 10	U 14 1. Mannschaft	U 14 2. Mannschaft	U 18 1. Mannschaft	U 18 2. Mannschaft
T. Sperling	Amra Kurtanovic	Sina Stricker	Jule Trepmann	Katharina Aul
K. Kempf	Johanna Aul	Merisa Kurtanovic	Salome Dubbick	Mirjam Bahlcke
A. Kurtanovic	Janine Bahlcke	Franziska Tekath	Patricia Weißgräbe	Nadine Hafkesbrink
Chr. Fischer	Josefine Foos	Carla Dickopp	Katharina Aul	Patrice Pogorelik
N. Wendt	Sina Stricker	Frederike Hellwig	Mirjam Bahlcke	Charline Andrees
P. Modric	Merisa Kurtanovic	Hannah Ossmann	Nadine Hafkesbrink	Paulina Manzke
N. Schütten	Franziska Tekath	Sarafina Kornbrust	Patrice Pogorelik	
S. Kocaman	Carla Dickopp	Helene Zoe Heikaus	Charline Andrees	
	Frederike Hellwig	Melina Troost	Paulina Manzke	
	Hannah Ossmann	Alisa Helmrich		
	Sarafina Kornbrust	Adela Brnicanin		

Namensliste Junioren

U 14 1. Mannschaft	U 14 2. Mannschaft	U 18 1. Mannschaft	U 18 2. Mannschaft
Jakob Foos	Tim Triebel	Felix Bittorf	Nils Boysen
Lukas Ostermann	Lennart Teusch	Fabian Köhnen	Nicola Deina
Sami Kim	Colin Miskiewicz	Lars Stobinski	Nils Hamacher
Jonas Fischer	Thomas Berse	Tim Brändlein	Jakov Modric
Tim Triebel	Thorben Pultke	Nils Boysen	Alexander Aul
Lennart Teusch	Leander Stuckmann	Nicola Deina	Jan Helmrich
Colin Miskiewicz		Nils Hamacher	Alexander Kukuk
Thomas Berse		Jakov Modric	Philipp Rosin
Thorben Pultke		Alexander Aul	Aaron Mroß
Leander Stuckmann		Jan Helmrich	Julian Kampmann
		Alexander Kukuk	Philipp Winstermann
			Jonathan Schmalenbach
			Michael Berse
			Mirxan Kelec
			Noah de la Rosa
			Fabian Stuckmann



TENNIS-SAISONERÖFFNUNG 2010



Kaiserwetter war und viele, viele Preußen-Mitglieder sowie Freunde des Vereins kamen am 18. April zur Freiluftsaison-Eröffnung.

Zunächst wollte man die Jugendlichen nicht warten lassen, die gekommen waren, um in einem Sponsorenlauflauf Geld für die Jugendabteilung zu sammeln. Und wie die Kasse klingelte! Hätten die Jungen und Mädchen für je einen Euro eine Runde drehen müssen, wären sie sicherlich noch abends auf der Anlage gelaufen. So aber wurde dieser Teil nach ca. einer halben Stunde

beendet und auf das Signal zur Eröffnung der Tennissaison durch den Ersten Vorsitzenden Ulrich Winstermann gewartet.



In seiner Ansprache begrüßte er die beiden neu formierten Ersten und Zweiten Damenmannschaften, die nach einigen Jahren Abstinenz in diesem Jahr wieder entstanden. Ebenso hieß er die „Zweite Damen 50“ willkommen, die sich ebenfalls neu entwickelte. Und last, but not least, stellte er ein neues, erweitertes Trainerteam unter der bewährten Leitung von Sascha van Lackum vor.

Traditionsgemäß wurde pünktlich um 13.30 Uhr die Preußenflagge gehisst, die in allen Jahren zuvor Start in die Tennis-Freiluftsaison wurde.

Leider wurde aber dieses Jahr die Eröffnungsfeier etwas dadurch getrübt, dass die Plätze aufgrund des langen Winterwetters noch nicht spielfähig

waren. So musste das für diesen Tag geplante interne Jugendturnier ausfallen.



Für die Erwachsenen wurde dieser Tag jedoch dank DJ Eddie mit einer gelungenen Auswahl an Discomusik zu einer gelungenen Eröffnungs-Veranstaltung.

MS





“REINER” RÖSCH - 1 JAHR PREUßEN-TENNIS

Wenn man mit einem Resümee beginnen sollte, müsste man zwei Resümees ziehen: Eines aus Sicht der Preußen-Mitglieder und eines aus Sicht des Clubwirtes. Die Sicht der Mitglieder fällt kurz und bündig aus: Ein klasse Wirt nach vielen Jahren Entbehrung.

Die Sicht des Wirtes stellt sich jedoch ein wenig differenzierter. Nachdem er im März 2009 die Bewirtschaftung des Clubhauses übernahm, musste er ganz unten bei Null anfangen. Da kamen ihm natürlich die ab Mai beginnenden Medenspiele recht. Und ziemlich schnell erkannten die Clubmitglieder, dass man im Clubhaus wieder richtig gut essen kann. Ein Knaller ist seitdem die Schnitzelkarte sowie die Currywurst. Dafür stehen seine überaus sympathische Frau Clara zur Seite sowie ein perfektes Team in der Küche und im Service.

Die Saison war gut, Herr Rösch war zufrieden.

In dieser Zeit machte sich der Vorstand Gedanken, wie die stille Winterzeit einigermaßen zufrieden stellend überbrückt werden kann. So entschloss man sich mit breiter Zustimmung der Tennisleute, für die Wintersaison eine Verzehrumlage in Höhe von 50,- € einzuführen, um diese schwierige Zeit etwas abzufedern.



Reiner Rösch ließ sich etliche Aktivitäten einfallen, so z.B. den „Spanischen Abend“, der sich zu einem Renner entwickelte. Aber auch Oktoberfest, Gänsebraten, Muschelessen usw. erhielten ein positives Echo. Trotzdem konnten diese Aktionen die lange Durststrecke nicht abdecken. Mit einem Wort: Der Winter war schlecht! Genau in diese Zeit fielen einige Reparaturen und Investitionen, die seine Kasse schmerzlich in An-

spruch nahmen: Thekenerneuerung mitsamt einer komplett neuen Zapfanlage, Anschaffung von Küchengeräten, Sky-Fernsehen über Beamer usw. Eine langfristige Bindung an die Tennisabteilung war dann auch die logische Konsequenz.

Nach nunmehr einjähriger Bewirtungspraxis bleiben seine Wünsche für die kommende Saison recht moderat. Durch die Installation des Beamers und den Empfang des Bezahlsenders Sky erhofft sich Reiner Rösch gerade für die Weltmeisterschaft im Sommer dieses Jahres einen Umsatzschub. Darüber hinaus wird er auch die Anzahl verschiedener Veranstaltungen weiter ausbauen. Gerade der Spanische Abend, der sehr guten Anklang stets fand, wird fester Bestandteil des gesamten Jahres werden.

Wünschenswert für ihn wäre eine Verbesserung des Zuspruchs im Winterhalbjahr. Leider gibt es heute noch Mitglieder, die ihren Verzehr gutschein nicht einlösten, sondern erst jetzt in der Sommersaison ihren Verzehr mit dem Gutschein verrechnen. Das wird sich im nächsten Winter ändern, wenn nach dem 31. März eventuelle Gutscheine noch nicht eingelöst sein sollten.

Doch haben auch die Clubmitglieder mittlerweile gelernt Herrn Rösch zu analysieren. Wenn er seinen Lieblingsspruch beginnt: „eigentlich müsste ich dafür“, dann wissen alle, dass er trotz Lamentierens zufrieden ist.

Und das ist ein Zustand auf Gegenseitigkeit und die Fortsetzung einer tiefen Freundschafts-Beziehung.

MS



DSC Preußen von 1901 e.V.

- Tennisclubhaus und Öffentliche Gaststätte -
Inh. Clara und Reinhard Rösch

Futterstraße 30,
47058 Duisburg

Telefon: 0203 / 337668
Mobil: 0152 / 09065365

Öffnungszeiten:

Montags bis samstags
ab 12.00 Uhr

sonntags ab 11.00 Uhr



Gutbürgerliche Küche

Täglich Mittagstisch

Feierlichkeiten wie Geburtstag, Hochzeit usw.

Offizielles Sky – Sportfernsehen



Internet: www.gaststaette-dsc-preussen.de

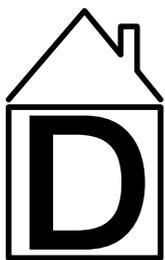
e-Mail: reiner1963@arcor.de



edel medien
Druck · Mediendesign · Verlag

- | | |
|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Flyer | <input type="checkbox"/> Plakate |
| <input type="checkbox"/> Briefbogen | <input type="checkbox"/> Broschüren |
| <input type="checkbox"/> Visitenkarten | <input type="checkbox"/> uvm. |

www.edelverlag.de · info@edelverlag.de · Mülheimer Straße 97 · 47058 Duisburg · 02 03 - 33 25 13



DITTMANN
BAU & IMMOBILIEN

Auf dem Damm 79
47137 Duisburg
Tel. 0203 44999-642
Fax 0203 44999-643
Mobil 0172 8750709
E-Mail dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER
VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN
VERMIETUNG



Kosmetik-Institut Gitta Werner

Zieglerstr. 19 · 47058 Duisburg
Tel.: 02 03 - 37 34 78

Besuchen Sie uns,
wir verwöhnen Ihre Haut
mit Preisgekrönten
Pflegeprodukten.

BABOR

Ausgezeichnet mit dem
europäischen Innovationspreis für
das beste Kosmetikprodukt 2010



SKINOVAGE NANOCELL
Pflanzliche Stammzellen verteidigen jetzt erstmalig
die Jugendlichkeit Ihrer Haut, dank bahnbrechender
Biotechnologie.

